

Ausgabe 02 | 23. Februar 2023  
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

# villach

## :stadtzeitung

**Wirtschaft.**  
Neue Leerstands-Analyse zeigt: Die  
Innenstadt entwickelt sich sehr gut

**Günstiger Strom.**  
Kooperation mit Klagenfurt bringt  
Sonnenstrom für Mieterinnen und  
Mieter in stadteigenen Wohnungen

Villach wurde mit Umwelt-Prädikat „e5“  
ausgezeichnet - für die „Grüne Achse“  
quer durch die Innenstadt. Ab heuer  
erhält auch der Hauptplatz fixe Bäume.

# Grüne Achse? Ausgezeichnet!



# Ihr persönliches Exemplar



wurde mit  
**Leidenschaft**  
gedruckt von



Johann Sandler GesmbH & Co KG  
Druckereiweg 1 > 3671 Marbach an der Donau  
T +43 (0)7413 / 7072 > [office@sandler.at](mailto:office@sandler.at) > [www.sandler.at](http://www.sandler.at)

## : INHALT

**Ausgezeichnete Stadt** 6

Neben dem besonderen Prädikat „Klimapionierstadt“ erhielt Villach nun die dritte e5-Krone für nachhaltige Initiativen, diesmal für die Schwammstadt-Bäume.

**Unter Strom** 8

In Kooperation mit Klagenfurt setzt Villach voll auf CO<sub>2</sub>-Einsparung und errichtet für günstigeren Strom Photovoltaik auf öffentlichen Dachflächen.

**Runde Verkehrslösung** 12

Die lästige Kreuzung in der Italiener Straße ist bald Vergangenheit: Ein praktischer Kreisverkehr wird hier die verschiedenen Richtungen gut koordinieren.

**Klimafittes Zentrum** 14

Im Stadtteil Perau wurde das abgewohnte Volkshaus abgetragen. Es machte Platz für das klimafitte neue Zentrum, in dem künftig auch Platz für die Feuerwehr ist.

**Es grünt so grün** 16

In den Foliengewächshäusern der Abteilung Stadtgrün warten tausende bunte Frühlingsblumen auf ihren großen Auftritt in der ganzen Stadt.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künstler [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggi DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.500 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Instand bei Drucklegung am 14. Februar 2023.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 30./31. März 2023  
Anzeigenschluss: 8. März 2023



**VORBILDLICH.** Gleich zwei Villacher Buben wurden zu Kärntens besten Schülerlotsen des Jahres gewählt: Einer davon ist Simon Falle (auf dem Bild mit seinem Vater) aus der Mittelschule Landskron. Der zweite Lotse heißt Brian Hofer aus der Mittelschule Völkendorf. Er konnte beim Fototermin leider nicht dabei sein. „Der Job des Schülerlotsen ist sehr verantwortungsvoll, schließlich geht es um die Sicherheit vieler Kinder auf dem Schulweg. Ich bin stolz auf die vorbildlichen jungen Männer“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

## : VORWORT

**Liebe Villacherinnen und Villacher!**

Villach ist als Österreichs nachhaltigste Stadt bekannt. Wir wurden von der Europäischen Union als umweltfreundlichste Stadt unter 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ausgezeichnet. Wir sind seit Jahren in den Top 10 der e5-Gemeinden. Hunderte Kommunen lassen sich hier Jahr für Jahr auf ihre Nachhaltigkeit überprüfen.

Nun gab es binnen kürzester Zeit zwei weitere Auszeichnungen: Das Klimaministerium unter Leonore Gewessler hat Villach als einzige Nicht-Landeshauptstadt zum „Klimapionier“ ernannt. Dies sehe ich als Lohn für unsere bisherige Arbeit.

In den kommenden fünf Jahren werden wir in Summe zwei Millionen Euro vom Bund erhalten. Damit können wir noch grüner in unserem Tun werden. Ebenso wurde Villach dieser Tage mit

der sogenannten e5-Krone ausgezeichnet. Sie wird für besonders innovative Grün-Projekte vergeben. Konkret haben wir die Auszeichnung für die „Grüne Achse“ erhalten. Wie mehrmals berichtet, werden wir vom Hauptbahnhof bis zum Stadtpark eine durchgehende Baum-Achse pflanzen. Ab heuer ist auch der Hauptplatz dran.

Sie sehen: Villach ist grenzenlos grün, um auch künftig so wunderbar lebenswert zu sein. Und das wird von Expertinnen und Experten nicht nur erkannt, sondern auch regelmäßig prämiert.

Günther Albel  
Bürgermeister der Stadt Villach





Sandra Köfer, neue Leiterin, mit Beeinträchtigtenanwältin Isabella Scheiflinger, Vorgängerin Jasmina Blagojevic (von rechts).

## Neue Leiterin für Frauen-Tagesstätte

Die Soziale Tagesstätte Raphael, eine Einrichtung für psychisch erkrankte Frauen, feierte kürzlich ihr zehnjähriges Jubiläum. Zugleich gab es einen Leitungswechsel. Sozialarbeiterin Sandra Köfer folgt Jasmina Blagojevic, die in den Ruhestand trat. Isabella Scheiflinger, Anwältin für Menschen mit Behinderung, gratulierte. Die Tagesstätte in der Vassacher Straße betreut Frauen und Mütter ab 18 Jahren und hilft ihnen bei der Alltagsbewältigung. Zurzeit stehen sogar einige freie Plätze zur Verfügung. Infos: soziale-tagestaette-raphael.at



## Soziales Arbeitsumfeld ist ihr besonders wichtig

Elisabeth Kerschbaumer hat neuerdings die Projektleitung im AusbildungsFit Zentralraum über. Die soziale Institution in der Maria Gailer Straße fertigt unter anderem das beliebte und hübsche Villacher Insektenhotel und die wichtigen Winterboxen für die Igel. Jugendliche, die am freien Arbeitsmarkt etwas schwieriger Fuß fassen, finden hier eine kreative handwerkliche Beschäftigung.



## Neue Pastoralassistentin wirkt in Völkendorf

Susanne Dworski steht seit ihrer Kindheit in engem Kontakt mit der Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit in Völkendorf. Nun wurde sie zur Pastoralassistentin ernannt. Ihr ist vor allem die Altersheimseelsorge wichtig. Derzeit sei man intensiv auf der Suche nach Menschen, die etwas Freizeit für diese verantwortungsvolle Arbeit erübrigen können. Alle Interessenten am Besuchsdienst sind herzlich willkommen.



## Großes Ehrenzeichen für Primaria Christa Rados

Primaria Christa Rados leitet die Abteilung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin am LKH Villach seit dem Jahr 2010. Zudem war die engagierte Medizinerin wesentlich an der Weiterentwicklung des Psychiatriestandortes und am Aufbau des externen Therapiezentrums beteiligt. Für ihre außerordentlichen Leistungen erhielt sie nun das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten.

## : INTERVIEW

Die Villacherin Bernadette de Roja erfüllte sich einen Kindheitstraum und eröffnete als Debütantin den Opernball. Trotz eines folgenschweren Verkehrsunfalls ist Behinderung für sie kein Thema. Als „Mutmacherin“ geht sie konsequent ihren Weg.

# Mit Mut am Ball der Bälle

Bernie de Roja aus Villach ist Model und Mutmacherin. Jetzt eröffnete sie den Wiener Opernball.

*Einmal auf dem Wiener Opernball zu tanzen ist wohl ein Traum, den viele, vor allem junge Mädchen, haben. Für Sie hat er sich heuer tatsächlich erfüllt: Sie waren im Jungdamen- und Jungherrenkomitee und durften den Ball der Bälle eröffnen. Wie fühlte sich das an?*

**BERNADETTE DE ROJA:** Tanzen war schon seit meiner Kindheit mein Leben. Ich wollte, seit ich denken kann, auch immer Tanzlehrerin werden. Nach meinem Unfall habe ich dann diese Pläne hintangestellt, weil ich mich ja physisch erst fit machen musste. Aber, ich gebe bekanntlich niemals auf. Und als ich dann die Nachricht bekommen habe, dass ich den Opernball eröffnen werde, war das einfach ein Traum.

*Durch Ihre Behinderung – sie waren ja nach dem Unfall im Koma und kämpften sich jahrelang zurück – mussten Sie aber Extratrainings absolvieren, oder?*

**DE ROJA:** Da meine rechte Körperhälfte eingeschränkt ist, habe ich schon Monate vorher mit meinem Tanzleh-

rer Sascha Jost Übungen gemacht. Es ging vor allem darum, meine Muskeln und das Gleichgewicht zu stärken. Die langen Proben vor dem Ball, wo wir von 10 bis 16 Uhr direkt in der Oper geübt haben, waren wie eine zusätzliche Physiotherapie für mich. Es war schon anstrengend, hat aber gleichzeitig riesig viel Spaß gemacht.

*Sie leben und studieren derzeit in Graz. Die Proben für den Opernball waren aber wochendends in Wien?*

**DE ROJA:** Genau. Meine Eltern, die mich bei allen meinen Aktivitäten sehr unterstützen, haben mich chauffiert, damit das gut klappt.

*Wenn man Sie heute sieht, ist es schier unglaublich, dass Sie vor 13 Jahren nach dem Unfall nicht sprechen, nicht selbstständig atmen oder sich bewegen konnten.*

**DE ROJA:** Ja, ich habe Ausdauer. Ich weiß, dass man niemals aufgeben darf, seine Träume zu verfolgen. Ich bin das beste

Beispiel, weil ich etwa meine Leidenschaft fürs Tanzen niemals aufgegeben habe. Jetzt ist ein Traum von mir wahr geworden – und zwar auf dem wohl bekanntesten Ball der Welt. Wenn jemand eine Beeinträchtigung, eine Behinderung hat, darf das keine Barriere für seine Wünsche sein. Wir sind ein Teil der Gesellschaft und dürfen nicht abgestuft werden. Wir haben lediglich das „Extra Special“.

*In Villach gibt es einen sehr aktiven Gleichstellungsbeirat – Sie sehen sich als Botschafterin für Diversität?*

**DE ROJA:** Ja, ich habe in meinem Leben schon viel geschafft, war die erste Kandidatin mit Behinderung bei der Miss Kärnten Wahl oder TV-Model im Werbespot von Bipa. Ich sehe mich als Mutmacherin, die aufruft, sich nicht zu scheuen, seine Träume zu verfolgen. Menschen mit Behinderung müssen noch viel öfter in den Mittelpunkt rücken. So lange, bis das normal ist. Das sehe ich als meine Aufgabe und es gibt dahingehend nur ein Motto: Mit Vollgas voraus. [ds]



## : VIEL ERREICHT

## Klimabündnisstadt Villach lebt seit Jahrzehnten grün in sämtlichen Bereichen

Villach setzt nachhaltige Meilensteine und prüft alle Entscheidungen mit der grünen Lupe.

Es beginnt bei der Fernwärme, die mit nachwachsenden Brennstoffen gefüttert wird und weiteste Teile der Stadt Villach versorgt. Es zieht sich über die konsequenten Bemühungen für eine zeitgemäße Mobilität und öffentliche Beleuchtung, die vor Jahren auf LED umgestellt wurde und mit sehr wenig Energie auskommt. Es setzt sich bei der Unterstützung der regionalen Märkte fort. Villach feiert plastikfrei und bietet das Geschirrmobil auch für private Feste an.

Die Parks der Stadt werden sorgfältig als Grüne Oasen gepflegt und auch Urban Gardening findet man an vielen Ecken. Und es mündet in großflächige und immer neue Photovoltaikanlagen und Förderung umweltfreundlicher Maßnahmen – gerade auch im Privatbereich: Villach lebt grün ist keine leere Phrase, sondern glasklares Bekenntnis. Das zeigen auch die neue Grüne Achse und neue Grüne Ecken in den Stadtteilen. Der Naturpark Dobratsch ist ohnehin eine Liga für sich.

Dass in Villach Klimaschutz und Umweltbewusstsein von Kindesbeinen an großgeschrieben werden, beweisen eigene Fairtrade-Klassen, ein Naturpark-Kindergarten und Bioessen in den Kindergärten. „Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind uns besonders wichtige Anliegen“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Wir unterstützen die internationalen Bemühungen zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele aktiv. Unsere eigenen Hausaufgaben dafür haben wir längst erledigt. Seit 30 Jahren ist Villach Mitglied des Klimabündnisses. [em]

# Goldene Lorbeeren für Schwammstadt

Bereits die dritte e5-Krone – diesmal in Gold – für die Würdigung besonders nachhaltiger Leistungen der Stadt Villach.

**B**ürgermeister Günther Albel und Nachhaltigkeitsreferentin Sarah Katholnig konnten heute die dritte e5-Krone in Empfang nehmen: Für die im Schwammstadt-Prinzip gepflanzten Bäume der neuen Grünen Achse erntete die Stadt Villach die Auszeichnung in Gold.

In den Vorjahren war Villach mit zwei e5-Kronen für das Bioessen in den Kindergärten und für das ReUse-Projekt gewürdigt worden. Den höchsten e5-Standard, fünf Auszeichnungen in Serie, hat Villach als größte Stadt mit Goldstatus seit dem Jahr 2016.

Das aktuelle Sieger-Projekt „Begrünung in der Innenstadt im Schwammstadt-Prinzip“ überzeugte die Jury wegen der Vorbildwirkung für andere Städte. Es findet tatsächliche innerstädtische Entsiegelung statt.

„Besonders innovativ ist dabei das Schwammstadt-Prinzip: Pro gepflanztem Baum werden größere Areale aufgegeben, Oberflächen-, Dach- und Regenwasser wird in den Wurzelbereich geleitet.

Umweltlandesrätin Sarah Schaar würdigte: „Das Villacher Projekt dient der Klimawandel-Anpassung: Es wirkt der städtischen Hitze durch natürliche Beschattung entgegen, schützt effizient bei Starkregen-Ereignissen und verbessert die Luftqualität: Bäume wandeln nicht nur CO<sub>2</sub> in Sauerstoff um, sie filtern Staub und giftige Stickoxide aus der Luft. Das sind wichtige Beiträge zu mehr Lebensqualität.“

Vorbildlich sei auch die Einbindung der Bevölkerung mittels Info-Abend und Beteiligungsprozess. [em]

Infos: [villach.at/villachlebtgruen](http://villach.at/villachlebtgruen)



Umweltlandesrätin Sarah Schaar überreichte Bürgermeister Günther Albel die dritte e5-Krone, die sich Villach diesmal mit den Schwammstadt-Bäumen verdient hat.



Villach darf sich als einzige Nicht-Landeshauptstadt ab sofort auch Klimapionierstadt nennen. Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig freuen sich über die Auszeichnung und Herausforderung der Klimapionierstadt Villach.

# Eine Ernennung, die Ehre und Auftrag zugleich ist

Das Klimaschutz-Ministerium hat Villach zur Klimapionierstadt für fünf Jahre erhoben. Zwei Millionen Euro stehen damit bereit für Maßnahmen. Klimaneutralität ist das Ziel.

**D**ie Kooperation mit dem Klimaministerium in der „Pionierstadt-Partnerschaft für klimaneutrale Städte“ bedeutet, dass Villach binnen fünf Jahren mit einer Zwei-Millionen-Euro-Finanzierung des Bundes rechnen kann. Bürgermeister Günther Albel: „Die Mittel investieren wir in nachhaltige Projekte und Bewusstseinsbildung.“

Das Klimaministerium würdigte Villachs Konzept, das auf vielfältige Maßnahmen und konkrete Leistungen im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes aufbaut. Eine Expertenjury sieht diese Strategie im Gestalten von Maßnahmen zur Beschleunigung im

Bemühen um Klimaneutralität bestätigt. Albel: „Wir setzen seit Jahren auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Mit dieser Unterstützung können wir unsere Bemühungen rascher vorantreiben.“ Villachs Konzept berücksichtigt die Integration aller Magistratsabteilungen zur Klimazielerreichung ebenso, wie die Entwicklung neuer Instrumente zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

## Neues klimaneutrales Quartier

Positiv bewertet wurde auch das klimaneutrale Zukunftsprojekt, das Villach in Partnerschaft mit den ÖBB auf dem Westbahnhofareal entstehen lässt. Bis zu 170 leistbare Wohnungen nach mo-

dernsten Klimaschutz-Erkenntnissen werden geschaffen. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig sagt: „Dieses klimaaktive Quartiermanagement ist ein gutes Beispiel, wie unser Modell entwickelt, getestet und auf andere Städte umgelegt werden kann.“

Die ersten Pionierstädte übernehmen eine Vorreiterrolle. „Sie zeigen, wie man gemeinsam ambitionierteste Klimaziele umsetzen kann. Unser Ministerium arbeitet mit den Städten zusammen, um rasch optimale Bedingungen zu schaffen. Gemeinsam schreiben wir urbane Erfolgsgeschichten für nachhaltige Energie und Mobilität“, sagt Klimaministerin Leonore Gewessler. “[em]



Der Vertrag zwischen Villach und Klagenfurt: Wohnungs-Referent Erwin Baumann, Bürgermeister Günther Albel, Klagenfurts Vizebürgermeister Alois Dolinar und Stadtwerke-Vorstand Harald Tschurnig bei der Dachstrom-Presskonferenz (von links)

# Günstiger Sonnen-Strom

Die „VDSG Villacher Dachstrom GmbH“ wird ab heuer PV-Anlagen auf Gebäuden mit gemeindeeigenen Wohnungen installieren. 1300 Villacher Mieterinnen und Mieter werden günstigeren Strom beziehen. Die jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung beträgt rund 4300 Tonnen.

**D**ie Stadt Villach verfolgt seit 2020 eine Photovoltaik-Offensive. Nun präsentierte sie bei einer Pressekonferenz den nächsten großen Schritt: Sie gründet mit der Energie Klagenfurt GmbH, einer Tochter der Stadtwerke Klagenfurt AG, die „VDSG Villacher Dachstrom GmbH“. Ziel ist es, gemeindeeigene Wohnungen mit PV-Anlagen zu versorgen und Mieterinnen und Mietern günstigeren und umweltfreundlichen Strom anbieten zu können.

In Summe geht es um 35.000 Quadratmeter PV-Flächen auf 85 Gebäuden. Rund 1300 Mieterinnen und Mieter werden davon profitieren. Die ersten PV-Flächen könnten bereits heuer verwirklicht werden. Der Finanzierungsaufwand beträgt Kalkulationen zufolge vier Millionen Euro. Die Stadt Villach bringt ihren Anteil in Form der benötigten Dachflächen ein.

„Wir haben vor drei Jahren eine PV-Offensive gestartet und seither auf öffentlichen Gebäuden bei Sanierungen und Neubauten fast einen Hektar an PV-Flächen installiert. Die Kooperation mit der Energie Klagenfurt GmbH gibt unserer PV-Offensive zusätzlichen Schub“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir kommen unserem obersten Ziel immer näher, als Stadt klimaneutral zu agieren und möglichst viele Emissionen zu vermeiden.“

## Um stromunabhängig zu sein: Freiflächen sind unverzichtbar

Der nächste Schritt seien Freiflächen-PV-Anlagen – als wichtige Ergänzung zu den Dächern. „Wir sind hier mit dem Land Kärnten, das Freiflächen bisher kritisch gegenübergestanden ist, in Verhandlungen.“

Klagenfurts Vizebürgermeister Alois Dolinar erklärte bei der Pressekonferenz,

dass man 2020 die Klagenfurt Dachstrom GmbH gegründet habe. „Derzeit sind von 365 öffentlichen Gebäuden in Klagenfurt über 60 mit Sonnenstrom ausgestattet. Die Stadtwerke-Vorstände Harald Tschurnig und Erwin Smole nannten zentrale Daten des Projekts: „Das Projekt in Villach ist ein Meilenstein für den Ausbau von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden. Hier werden wir in zwei Jahren 3000 Kilowattpeak installieren und im Endausbau 3,5 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr in Villach für Villach erzeugen. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung beträgt rund 4.300 Tonnen pro Jahr.“

Villachs Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann bezeichnete die Initiative als „wichtiges Signal“. Die Stadt kümmere sich um ihre Mieterinnen und Mieter. „Dazu gehört nach unserem Verständnis auch leistbarer Strom. Gerade in turbulenten Zeiten.“ [wk]



Reihe von Supermarkt-Schließungen sorgt für Unmut in der Bevölkerung.

## Runder Tisch wegen Nahversorger-Aus

Villachs Bürgermeister Günther Albel lädt Vertreterinnen und Vertreter der großen Lebensmittelkonzerne zu einem Runden Tisch. Anlass ist eine Reihe von Filial-Schließungen. Dadurch hat sich die Versorgungssituation von Teilen der Bevölkerung verschlechtert. „Das können wir als Stadt nicht dulden“, sagt Albel. „Die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln in Wohnungsnähe darf nicht nur vom Profitgedanken abhängen.“ Albel verweist darauf, dass die Zusammenarbeit mit den Lebensmittellern immer gut funktioniert habe. Die kommunikationslose Serie von Filialschließungen stelle hier einen Bruch dar.

Unterstützung erhält Albel von der Wirtschaftskammer. „Zur Schließung von Filialen im Lebensmittelhandel muss es Alternativen geben. Die Nahversorgung ist eine zentrale Aufgabe des Lebensmittelhandels! Deshalb müssen wir alle Player an einen Tisch bringen“, sagt Villachs WK-Obmann Bernhard Plasounig. [wk]



KÄRNTEN  
THERME  
Warmbad-Villach

# VIBE Relax Day

Infos und Reservierung!



Ein Tag Auszeit mit reservierter Liege im exklusiven Ruheraum, FUN & SPA Tageseintritt, gratis Parken, -15% auf alle SPA Anwendungen, Wasserbar, Snacks, Leihbademantel und Leihbadetuch, uvm.



[www.kaerntentherme.com](http://www.kaerntentherme.com)

**Miele**

— CENTER —

**OLSACHER**



## Ihr regionaler Miele Kundendienst in Kärnten

### MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau  
Villacher Straße 17  
Tel. 04762 42 000

9500 Villach  
Ossiacherzeile 46  
Tel. 04242 34 000

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR  
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

**E** [office.olsacher@mielecenter.at](mailto:office.olsacher@mielecenter.at)

**W** [mielecenter-olsacher.at](http://mielecenter-olsacher.at)

## : INFO

## Kennzahlen für optimale Standortentwicklung

Die Stadt Villach, das Stadtmarketing und die Wirtschaftskammer haben die Standort-Agentur CIMA Austria Beratung + Management GmbH mit einer umfassenden Wirtschaftsstruktur-Analyse beauftragt. Sie umfasst die Handels-, Gastronomie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstrukturen im gesamten Stadtgebiet sowie eine Kaufkraftstrom-Analyse. Auf Basis dieser Kennzahlen erfolgen Empfehlungen und Vorschläge für zukünftige Handlungsfelder. Nicht nur das Stadtmarketing selbst wird wichtige Erkenntnisse gewinnen können: Die Einstufung der Wettbewerbsfähigkeit sowie Branchendaten werden auch interessierten Betrieben zur Verfügung gestellt, um eigene Standortstrategien weiter entwickeln zu können. Die Ergebnisse der Untersuchung werden der Öffentlichkeit im heurigen Sommer präsentiert.

## Mein shop-Einreichfrist endet am 3. März 2023

Die heurige Einreichphase des Start-Up-Projektes „Meine Idee - Mein Shop“ geht in die Schlussrunde. Noch bis 3. März können potentielle Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Ideen einbringen. Stadt Villach und Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds stellen eine Jury, welche die erfolgversprechendsten Themen auswählen wird. Etliche Vorschläge sind bereits bei der Wirtschaftsabteilung der Stadt Villach eingelangt und werden dann geprüft. Interessentinnen und Interessenten können sich auf der Webseite [villach.at/meinshop](http://villach.at/meinshop) die zur Verfügung stehenden Geschäftslokale anschauen. Unterschiedliche Lagen und Größen stehen zur Verfügung. Den Siegerinnen und Siegern winken attraktive finanzielle Förderungen und fachliche Beratungen sowie Vernetzungsangebote beim Start in die Selbstständigkeit. [villach.at/meinshop](http://villach.at/meinshop)

# Innenstadt wird Musterschülerin

Die neueste Geschäftsflächen-Leerstandserhebung des Instituts „Standort + Markt“ zeigt: Villach kann sich bei diesen Daten mit erfolgreichen Großstädten messen.

**E**s ist erst wenige Jahre her, da zählte Villachs Innenstadt mit einem Geschäftsflächen-Leerstand von 17 Prozent zu Österreichs Problemfällen. Doch diese Zeiten sind vorbei.

Die neueste Erhebung des Instituts „Standort + Markt“ weist für Villach hervorragende Zahlen aus. Wie in den Vorjahren konnte die Leerstandsquote erneut gesenkt werden. Sie liegt nun bei nur noch 4,9 Prozent. Das entspricht Werten von Großstädten wie Wien und Salzburg.

Nimmt man auch kleinere Städte wie eben Villach oder Klagenfurt dazu, ergibt sich ein Bundes-Schnitt von 6,1 Prozent. Villach hat sich also zu einer überdurchschnittlich gut ausgelasteten Innenstadt entwickelt.

In der sogenannten A-Lage im Bereich des Hauptplatzes ist der Leerstand sogar auf drei Prozent gesunken. Trotz

zählt, mittlerweile seien es nur noch 35. Für Bürgermeister Günther Albel sind diese Zahlen Ausdruck der regionalen Wirtschaftskraft und der allgemeinen Popularität der Stadt: „Wir verzeichnen weit überdurchschnittliche Zuwachsraten bei der Einwohnerzahl. Villach hat sich zu einer extrem beliebten Stadt zum Arbeiten und Leben entwickelt.“ Zudem trage das mit dem Stadtmarketing umgesetzte „Wohnzimmer“-Konzept mit viel Grün und Deko zur Beliebtheit der Innenstadt bei. [wk]



Vergleicht seit vielen Jahren Innenstadterperte Hannes Lindner

## „Villach entwickelt sich sehr gut. Das merkt man auch an den Ansiedlungen von LeBurger, Bloom Hörakustik und Nägele&Strubell“.

Hannes Lindner, Innenstadt-Experte

Corona und Teuerungskrise habe sich die Situation in Villachs Innenstadt spürbar verbessert, sagt Hannes Lindner, Geschäftsführer von „Standort + Markt“: „Das merkt man auch daran, dass sich Filialisten wie LeBurger, der Hörakustiker Bloom oder Nägele&Strubell angesiedelt haben.“ So habe man im Jahr 2018 noch 56 Leerstände ge-

## : INFO

Das Institut „Standort + Markt“ untersucht Österreichs Innenstädte – unter anderem auf Leerstandsquoten. Noch bei der 2016er-Erhebung galt Villach mit einer Leerstandsquote von 17 Prozent als Problemfall. Seither wurden konsequent Maßnahmen zur Attraktivierung der City umgesetzt. Unter dem Motto „Kärntens schönstes Wohnzimmer“ wurden Grünelemente und Deko mit Livemusik und den Drau-Wasserspielen kombiniert. Zudem gab es erfolgreiche Programme für neue Geschäftsansiedlungen.



1. Bürgermeister Günther Albel sprach beim „Bürger:innenrat“ über Stadtplanung und die enorme Bedeutung der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. 2. Die Bürgerrät:innen stellten ihre Ideen vor. 3. Großes Interesse bei den Villacherinnen und Villachern.

# Villachs Zukunft gestalten

Erstmals hat ein „Bürger:innenrat“ wichtigen Einfluss auf das neue Örtliche Entwicklungskonzept. Im Februar stellte der Rat seine Ideen für Villachs Stadtentwicklung vor.

In den kommenden Jahren erstellt die Stadt Villach ein neues Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK). Dabei handelt es sich um die wichtigste Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung der Stadt. Wo soll weiterer Wohnraum entstehen, wo soll es weitere Freizeiteinrichtungen geben, soll ein Gebiet gar wieder rückgewidmet und für Jahrzehnte als Grünfläche erhalten bleiben? Diese Fragen und viele mehr können mit dem neuen ÖEK beantwortet werden. „Gemeinsam mit den Villacherinnen und Villachern wollen wir Ideen für ihren Lebensraum umsetzen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Stadtentwicklung darf nicht von oben herab passieren, sondern muss auf Augenhöhe geschehen.“

Daher wurde zum zweiten Mal (nach 2017) ein „Bürger:innenrat“ einberu-

fen. 21 Personen von 18 bis 79 Jahren wurden aus 600 nach dem Zufallsprinzip eingeladenen Personen ausgewählt, im Bürger:innenrat aktiv zu sein.

## Breite Basis für den Fortschritt

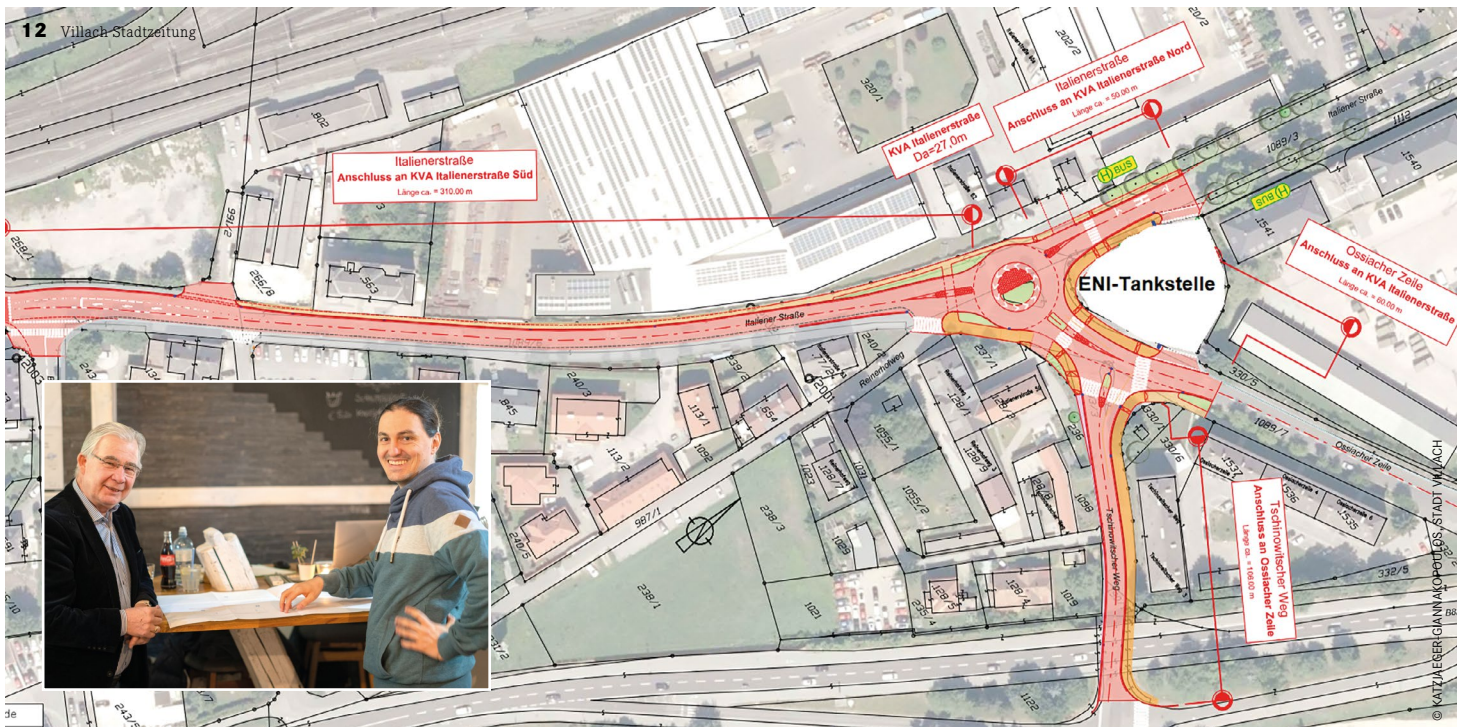
Anfang Februar präsentierte der Bürger:innenrat seine ersten Ergebnisse. Eines der jüngsten Mitglieder fasste die Stimmung im Entstehungsprozess treffend zusammen: „Egal, welches Alter oder welche Berufsgruppe, in Villach können alle miteinander reden.“

Zahlreiche Themen wurden erarbeitet, ein großer Wunsch war dabei unter anderem der Ausbau von „Grätzeln“, also kleiner Stadtbereiche, die als Treffpunkte dienen, um die Gemeinschaft zu fördern. Damit einhergehend wünschten sich viele den Ausbau des sehr gut angenommenen Wohnzimmerkonzeptes auf dem Hauptplatz.

Gleichzeitig wurde der Wunsch an die Stadt herangetragen, man möge, in Hinblick auf all jene, die nicht mehr zwingend in Büros arbeiten, mehr Co-Working-Spaces schaffen. Großes Thema war die Erhaltung von leistbarem Wohnen, sowie von Nahversorgern in den Ortsgebieten. Einen eigenen Beitrag leisteten engagierte Jugendliche, die sich Workshops zur Berufsorientierung wünschen.

## So geht es weiter

Die zahlreichen Vorschläge werden nun von Verwaltung und Politik evaluiert und, wo machbar, direkt ins ÖEK einfließen. „Ich bedanke mich bei allen, die im neuen Bürger:innenrat Verantwortung für ihre Stadt übernommen und sich aktiv in die Stadtentwicklung eingebracht haben“, sagte Bürgermeister Albel abschließend. [tk]



Der Bauplan zeigt die Umwandlung der T-Kreuzung in einen Kreisverkehr. Gleichzeitig wird ein Teil der Italiener Straße erneuert. Bei einem Info-Abend standen die Stadträte Harald Sobe und Gerald Dobernig Anrainerinnen und Anrainern Rede und Antwort.

# Ein Kreisverkehr wird die Italiener Straße aufwerten

Die Stadt Villach wandelt ab Juli die Kreuzung auf Höhe „Eni“-Tankstelle und „Kärntner Maschinenfabrik“ in einen Kreisverkehr um. Auch die umliegenden Straßen, Radwege und Fußgängerwege werden bei dieser Gelegenheit verbessert bzw. ausgebaut.

**D**ie Sanierung der Italiener Straße geht weiter. Nach dem Neubau der Kilzerbrücke und des angrenzenden Straßenteilstücks wird nun die Kreuzung zwischen „Eni“-Tankstelle und „Kärntner Maschinenfabrik“ erneuert. Die T-Kreuzungslösung wird durch einen Kreisverkehr ersetzt. Gleichzeitig erfolgen Verbesserungen:

- Die Italiener Straße wird von der „Eni“-Tankstelle bis zur Kreuzung Bichlweg saniert. Damit wird es eine durchgehend neue Fahrbahn bis zum Kreisverkehr direkt hinter der Kilzerbrücke geben.
- Die bestehenden Geh- und Radwegverbindungen der Ossiacher Zeile und der Italiener Straße werden schlüssig verbunden.

- Über den Tschinowitscher Weg bis zur HTL Villach wird eine neue Geh- und Radwegverbindung errichtet.
- Im Tschinowitscher Weg wird im Bereich der HTL der bestehende Gehweg zu einem Geh- und Radweg ausgebaut. „Mit diesem Projekt entfernen wir nicht nur eine problematische Kreuzung und ersetzen sie durch einen Kreisverkehr, sondern verbessern auch die Bedingungen für Villachs Radfahrerinnen und Radfahrer sowie für Fußgängerinnen und Fußgänger“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

„Der neue Kreisverkehr wird Knotenpunkt für vier Radwege. Das Projekt ist damit ein bedeutender Schritt auf dem Weg zu einer sicheren Mobilität für alle Menschen“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Gerald Dobernig.

Der Baubeginn ist für Juni/Juli geplant, die Bauzeit wird rund 20 Wochen betragen. Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. [wk]

## INFO

In einem ersten Schritt wurden bei der Italiener Straße die Kilzerbrücke mit Kreisverkehr sowie ein Teil der Straße bis zum Bichlweg erneuert. Daran anschließend folgt nun – als Teil 2 – die Belagserneuerung bis zur „Eni“-Tankstelle. Zusätzlich wird die T-Kreuzung in einen Kreisverkehr umgewandelt. Baubeginn wird im Sommer sein.

# WARBADER FRÜHLINGSLOUNGE

Große Osterausstellung  
mit traditionell-kreativem  
Kunsthandwerk und  
Verkauf von Osterspezialitäten

**26. MÄRZ 2023**  
auf der Sonnenterrasse der ParkLounge  
im Hotel Warbaderhof, ab 10 Uhr.



PARKLOUNGE

Inklusive buntem  
Kinderprogramm!



## Wohnträume brauchen einen Partner



Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder

### LANDLUFT - 10 Autominuten von Villach



#### Großzügiges Zweifamilienhaus, 190m<sup>2</sup>

2 separate Wohneinheiten, voll unterkellert, integrierte Garage, Grundstück 895m<sup>2</sup>, dem Alter entsprechend guter Gesamtzustand, handwerkliches Geschick von Vorteil

HWB: 166, fGEE 1,95

**KP: € 339.000,-**



Nikolaigasse 27, Villach  
T. 0664/33 73 790 od. 04242/29 0 89  
E. office@derimmobilienberater.at  
[www.derimmobilienberater.at](http://www.derimmobilienberater.at)



## Mega. Ultra. Sensationell.

Auf manche Angebote trifft einfach alles zu.

Prompt  
verfügbar! Auch  
ONLINE  
erhältlich.

### Die Hyundai Tageszulassungen.

Warum Monate warten – lieber gleich einsteigen. Bei Hyundai gibt es eine große Modellauswahl an attraktiven Tageszulassungen zum Superpreis – vom Kleinwagen bis zum SUV – da ist für jeden etwas dabei.

Jetzt schnell entscheiden und profitieren: [hyundai.at/tageszulassungen](http://hyundai.at/tageszulassungen)



## MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, [www.motor-mayerhofer.at](http://www.motor-mayerhofer.at)



Angebot gültig vom 01.01. bis 31.03.2023 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. CO<sub>2</sub>: 110 - 178 g/km, Verbrauch: 4,8 - 7,8 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Architekt Andreas Krautzer, Bauarbeiter Lama Abnor, Bürgermeister Günther Albel, Baustadtrat Harald Sobe, Gemeinderat Kurt Petritsch, Peraus FF-Chef i.R Horst Müller und Kommandant Stv. Hans Kremser und viele Gäste bei der gemütlichen Gleichenseier.

# Klimafitter Treffpunkt für den Stadtteil Perau

FF- und Volkshaus Perau: Klimaaktiv, aus nachhaltigen Materialien und Dienstleistungen errichtet, mit Fernwärme beheizt und mit Strom aus eigener Photovoltaikanlage versorgt.

Das bisherige Volkshaus Perau war in die Jahre gekommen, eine Sanierung unwirtschaftlich. Auch das Rüsthaus der FF Perau entsprach nicht mehr zeitgemäßen Anforderungen an eine moderne, leistungsstarke Feuerwehr. Nach intensiven Planungen entstand die Idee des neuen, gemeinsamen Feuerwehr- und Volkshauses, das dem Standard „Klimaaktiv Silber“ entspricht. Auf dem Areal des alten Volkshauses entsteht das Nachfolgemodell.

Kürzlich fand die Gleichenseier statt. Bauherren und Baufirmen würdigten die wichtige und nachhaltige Investition als ein Gebäude, das den umwelt-

technischen Herausforderungen voll entspricht. „Wir haben hier 3,3 Millionen Euro investiert“, sagte Bürgermeister Günther Albel. „Das neue FF- und Volkshaus wird wieder ein wichtiger Kommunikationstreffpunkt in diesem dicht besiedelten Stadtteil sein.“

## Lichtdurchflutet, klimafit und durchgehend funktional

Fernwärmeanschluss, Photovoltaik auf dem Dach, E-Tankstellen für Autos und Fahrräder vor der Türe, nachhaltige Baumaterialien, viel Grün im Außenbereich, barrierefrei: Das sind die wichtigsten Merkmale für das klimafitte Gebäude. Baustadtrat Harald

Sobe, zuständig für Feuerwehren und Volkshäuser, zeigte sich hochzufrieden: „Architekt Andreas Krautzer ist mit dem lichtdurchfluteten Veranstaltungssaal, dem großzügigen Foyer, dem Vereinsraum und den eigenen Bereichen für die Feuerwehr eine kompakte und moderne Planung gelungen.“

Bei der Gleichenseier hatte der jüngste Mitarbeiter auf der Baustelle, Lama Abnor, die traditionsreiche Aufgabe, einen launigen Richtspruch vorzutragen und danach ein Glas auf dem Boden zerschellen zu lassen – weil Scherben Glück bringen. Im kommenden Spätsommer wird das FF- und Volkshaus fertiggestellt sein. [em]

# „Phishing“ erkennen

Eine große Gefahr im Internet sind so genannte „Phishing Mails“. Dabei handelt es sich um täuschend echte Emails, mit denen Kriminelle versuchen, ihren Opfern Daten zu entlocken. Die meisten Phishing Mails lassen sich heute nicht mehr einwandfrei identifizieren. Wie kann man sie also erkennen? Die häufigsten Merkmale sind: Gefälschte Absenderadresse, unpersönliche Anrede, ungewöhnlicher Sprachstil mit Aufforderung zu einer Handlung sowie Links oder Anhänge, die man öffnen soll. Achtung: Teilen Sie niemals sensible Daten mit Personen, die Sie nicht persönlich kennen! Weitere Tipps zur Cybersicherheit liefert Ihnen Ihr cybermop, der cybercop, unter: [cybermop.info](http://cybermop.info)



**CYBERMOP**  
DEIN CYBERCOP

Lass dich nicht **erphishen** -  
**klick** mit Verstand!

Richtiger Umgang mit Phishingmails:

- prüfen
- informieren
- löschen

Mehr Info auf: [cybermop.info](http://cybermop.info)

„cybermop“ ist das neue Maskottchen für Cybersicherheit. Wichtige Infos zum Thema finden Sie unter [cybermop.info](http://cybermop.info)

## NEU: Kärntens größter Schauraum für Naturschlafzimmer

### Naturnah schlafen

Seit kurzem präsentiert sich der Schlafräumeausstatter LaModula mit dem größten Schauraum Kärntens in Villach. In lichtdurchfluteten, nach Zirben und frischen Hölzern duftenden Räumen werden Naturschlafträume wahr. „Unser Zirbenholz kommt aus dem Bergbauerngebiet aus Österreich und aus Südtirol. Bei den Werkstoffen unserer Produkte achten wir besonders auf einen biologischen Ursprung.“, so LaModula-Geschäftsführer Mag. Hannes Bodlaj.

### Natürlich preisfreundlich

Der neue Schauraum bietet viel Platz für Möbel, die aus den Holzarten Zirbe, Eiche, Wildeiche, Kastanie und Esche aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft stammen. Aufhorchen lässt LaModula mit speziellen Bio-Schlafsystemen.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Team Martin Krebs, Mag. Franz Lagler und Mag. Hannes Bodlaj mit Bürgermeister Albel (Mitte) beim offiziellen Durchtrennen des Öffnungsbandes.

BEZAHLTE ANZEIGE

# WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Nachhaltig investieren und regional konsumieren - als Bankpartner vor Ort unterstützen wir Sie bei der Wahl der passenden nachhaltigen Geldanlage und Zukunftssicherung ebenso wie bei der Finanzierung Ihrer Wünsche.*

[www.rbvillach.at](http://www.rbvillach.at)

JOSEF  
REICHMANN

Raiffeisen Bank  
Villach



# Hier sprießt der Frühling

In den Foliengewächshäusern der Abteilung Stadtgrün ziehen die Gärtnerinnen und Gärtner tausende bunte Blumen, die Villach schon bald in ein Farbenmeer tauchen werden.

**I**n Produktion in den Foliengewächshäusern der Abteilung Stadtgrün stehen derzeit kleinblütige Violen, auch als Stiefmütterchen bekannt, in den buntesten Farben und Bellis, also Gänseblümchen, sowie Vergissmeinnicht. Die Auspflanzungen der 32.000 Frühlingsblüher haben die Stadtgrün-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ab Mitte März geplant.

Bis dahin müssen die zarten Schönheiten jedoch sorgfältig betreut werden. In den vielen Beetanlagen, rund um den Osterzug auf dem Rathausplatz und als Gräberbepflanzung werden die Gärtnerinnen und Gärtner die Blumen per-

fekt in Szene setzen. Die Freihausgasse wird eine Augenweide in Pink und Gelb, die Italiener Straße bekommt Blumen in Pastellfarben, der Schillerpark Rot und Blau, der Stadtpark Bronze und Weiß. 57.000 Tulpenzwiebel wurden bereits im Herbst gesetzt.

## Immer der Zeit voraus

Der Aufbau der Frühlingslandschaft auf dem Rathausplatz startet Ende März. Voll angelaufen ist auch die Produktion der Sommerblumen. Hier werden Anfang März Jungpflanzen aus spezialisierten Jungpflanzenbetrieben angeliefert, in der Abteilung Stadtgrün

eingetopft und weiterkultiviert. Den Anfang machen Kultursorten, die eine relativ lange Anwuchszeit haben wie z.B. die stehende Pelargonie oder Neu Guinea Impatiens. Neben der Kultur von Halbfertigware werden auch Blumen aus Samen produziert wie verschiedene Tagetes-Sorten und die vielen essbaren Pflanzen für unsere Urban Gardening-Flächen.

Heuer setzen die Stadtgrün-Teams z.B. Tomaten, Auberginen, Treibgurken, Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Grünkohl und auch diverse Kräuter an.“ Derzeit sind die Gärtnerinnen und Gärtner mit dem Aussäen beschäftigt. [em]



Es sprießt und blüht in den Gewächshäusern: Beatrice Dalecky, Melanie Buchmann und Nina Wedenig aus dem Villacher Stadtgrün-Team haben nicht nur den sogenannten Grünen Daumen, sondern auch viel Gespür, Können und Liebe für Blumen und Pflanzen.





## KRYO SUITE WARMBAD

-110°C Kältekammer im Kurzentrum Warmbad-Villach



Preis pro Anwendung:  
**€ 39,-**  
5er Block:  
**€ 175,-**



Kurzentrum Thermal-Heilbad 9504 Warmbad-Villach  
Terminvereinbarung unter [kryosuite@warmbad.at](mailto:kryosuite@warmbad.at)  
[www.med-warmbad.at](http://www.med-warmbad.at)



Theater Gruppe Kärnten

# DIE 39 STUFEN

eine turbulente Krimikomödie von  
**ALFRED HITCHCOCK**



Regie: Joachim Rathke

[www.tickets-kaernten.at](http://www.tickets-kaernten.at)



4.4. CCV Congress Center Villach

# Miele

Werbung / Werbung 17

— CENTER —  
**OLSACHER**

## Waschautomat WCA 030 WCS

- 1 bis 7 kg Beladungsmenge
- 1.400 U/Min. max. Schleuderdrehzahl
- Bügeln leicht gemacht – patentierte Schontrummel
- Bekämpft Flecken gezielt
- Flüsterleise

€ 849,-\*



## Miele Akku-Staubsauger Triflex HX2

- 60 % mehr Saugleistung<sup>1)</sup> dank Digital Efficiency Motor
- Bis zu 60 Minuten Laufzeit mit einer Ladung
- 99,999% Staubrückhaltevermögen durch HEPA Filter
- Innovative 3in1 Funktion für höchste Flexibilität

<sup>1)</sup> verglichen mit dem Triflex HX1

€ 619,-\*

**Auch im  
Onlineshop  
erhältlich!**

## MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau  
Villacher Straße 17  
Tel. 04762 42 000

9500 Villach  
Ossiacherzeile 46  
Tel. 04242 34 000

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR  
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

**E** [office.olsacher@mielecenter.at](mailto:office.olsacher@mielecenter.at)  
**W** [mielecenter-olsacher.at](http://mielecenter-olsacher.at)

\* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt.



Der Sportkaffee ist ein gutes Beispiel, wie erfolgreich der Jugendrat arbeitet.

© MARTA GILLNER

# Villach wählt den neuen Jugendrat

Jetzt wird es ernst! Wer für die nächsten zwei Jahre das Sprachrohr der Villacher Jugend wird, wählen alle 14- bis 19-Jährigen vom 6. bis 10. März.

Vor 27 Jahren wurde der Villacher Jugendrat eingeführt, inzwischen ist er etabliert und als erfolgreiches Mitbestimmungsmodell bekannt. Die 17 Mitglieder genießen nicht nur Rederecht im Gemeinderat, ihre Ideen werden ernst genommen: Alle wesentlichen Forderungen wurden umgesetzt. Die meisten Ideen werden unmittelbar über das Jugendreferat verwirklicht, wie Bandcontests, Jugendlauf, eine Menschenrechtskampagne oder temporäre Chillzonen in der Innenstadt. Die Liste der Projekte, die von Villach auf Anregung der engagierten Jugendvertretung umgesetzt wurden, ist jedenfalls beeindruckend. „Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit,

ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten. So wird Villach jugendfreundlicher und die Jugend lernt, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Jugendreferentin Gerda Sandriesser.

## Ideen und Engagement der Jugend als große Ressource

Seit fast drei Jahrzehnten setzt also die Stadt deutlich bessere Jugendangebote um, weil die Betroffenen mitreden. Daher lädt Sandriesser alle Jugendlichen ein, zur Jugendratswahl zu gehen.

Für die Ideenfindung nehmen die Betreuerinnen und Betreuer des Villacher Jugendzentrums (JUZ) übrigens eine Schlüsselrolle ein: Als ständige Ansprechpersonen im Alltag und zugleich Teil der Verwaltung, können sie für coo-

le Ideen rasch eine Verbindung zur zuständigen Magistratsstelle herstellen. Während also andere Städte Jugendarbeit Privaten überlassen, übernimmt Villach diese Aufgabe selbst. „Das ist eine wertvolle Ressource, um frühzeitig Bedürfnisse der Jugend zu erkennen und daraus Angebote zu entwickeln“, sagt Jugendreferentin Gerda Sandriesser. [ds]

### : INFO

Wahl? 6. bis 10. März, im Jugendzentrum (JUZ) und Schulen in Villach  
Wer? Alle von 14 bis 19, die in Villach wohnen, arbeiten oder Schule gehen  
Kandidaten? Alle auf der Website [villach.at/jugendrat](http://villach.at/jugendrat)

# Starke Signale für Frauen

Vom Theater über Bücher bis zum Kino: Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März bietet das Frauenreferat etliche spannende Programmpunkte.

Der Internationale Frauentag wird weltweit von Frauenorganisationen begangen und freilich auch vom Frauenreferat der Stadt Villach. Er ist ein Symbol für Gleichstellung und Gleichberechtigung von Mann und Frau. „Es ist leider immer noch notwendig und wichtig, darauf aufmerksam zu machen. Daher wollen wir heuer länger Akzente setzen“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Gleich mehrere Veranstaltungen rund um den Frauentag schaffen Platz und Aufmerksamkeit

für Themen, die Frauen bewegen. „Wir haben versucht, für jeden Geschmack etwas anbieten zu können und freuen uns auf spannende Begegnungen“, betont Frauenbeauftragte Alisa Herzog.

- **8. März, 19 Uhr**, CCV. Frauentag: Musik und Schauspiel „Ida hat sich tierisch verändert“.
- **15. März, 18 Uhr**, Filmstudio Villach. Filmpräsentation „Me Time“ von Ayla Yildiz. Anschließend Diskussion mit der Regisseurin.
- **14. April**, Buchpräsentation „Gerauderückt“ mit Beate Hausbichler und Noura Maan. [ds]



Stark für Frauen: Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser lädt zu allen Terminen ein.

# FRÜHLINGSAKTION BEI RAD UND SERVICE

Unsere vollen Lager müssen geräumt werden !

25 % Sonderrabatt auf alle lagernden Räder – Modelle 2021/2022 – aber nur im März!

Ihr neues Bike wartet schon bei uns auf Sie !

Die Modelle 2021/2022 werden bis Ende März mit 25 % Sonderrabatt abverkauft. Wenn das nicht Grund genug ist umzusteigen - Schauen Sie vorbei und überzeugen sich von unserer großen Auswahl!

Wir stehen Ihnen auch mit Rat und Tat rund ums Fahrrad und dem passenden Service inklusive aufwendigem Bike Fitting stets zur Seite. Bei uns ist Ihr Rad in besten Händen: Sei es für die regelmäßige Wartung, den Anbau von neuen Komponenten oder falls doch einmal eine Reparatur notwendig sein sollte. Wir sind Ihr Partner für alle Belange, damit Ihr Bike in Bestform bleibt. Kein Problem ist uns zu groß oder zu klein. Sichern Sie sich schon

jetzt einen Servicetermin, damit Sie unbeschwert in den Frühling starten können!

Kennen Sie schon die Möglichkeit von BIKELEASING.AT? Wir sind Partnerbetrieb und haben auch hier spezielle Angebote für jeden Bedarf.



Günther Naschenweng und sein Team freuen sich auf ihren Besuch

Bei uns gibt es **Diensträder für alle!**

**Arbeitgeber, Arbeitnehmer  
& Selbstständige**



Italienerstraße 77  
9500 Villach  
Tel. 04242/22008  
office@radundservice.at  
www.radundservice.at

PR ANZEIGE



## Willst du mit uns gehen?

- Ja, auf jeden Fall!
- Warum erst jetzt?
- Ich dachte du fragst nie!

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



HILFSWERK

[www.hilfswerk-ktn.at/jobs](http://www.hilfswerk-ktn.at/jobs)  
oder melde DICH unter  
0676/8990 7115



Top 2022  
Company



## Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;  
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

**Sprechtage:** Mi, 9 bis 11 Uhr  
(nur nach Terminvereinbarung),  
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1006

E: sarah.katholnig@villach.at



Gegen Lichtverschmutzung, aber für Biodiversität und Vielfalt: Stadtrat Christian Pober, Andreas Wedenig (Neukauf), Robert-Peter Egger (Media Markt), Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Richard Oswald (Atrio) und Manuel Hörnler (XXXLutz).

## : AKTUELL



### Kinder und Snus: Immer im Gespräch bleiben

Über den Trend bei Kindern und Jugendlichen zur Einstiegsdroge Snus und wie Eltern gegensteuern können, klärten Expertinnen und Experten bei einem Informationsabend der Stadt Villach auf. Die Vizebürgermeisterinnen Sarah Katholnig, Bildungsreferentin, und Gerda Sandriesser, Jugend- und Gesundheitsreferentin, haben eine Informationskampagne gegen Snus und Nikotinbeutel gestartet. Darin fordern die Politikerinnen auch ein Werbeverbot für die Einstiegsdroge. Es informierten Stadtpolizeichef Erich Londer, Lhstv. Beate Prettnner, MS-Direktorin Andrea Miklautsch, Dr.in Renate Clemens-Marinschek, Kinder- und Jugendanwältin Astrid Liebhauser, die Vizebürgermeisterinnen Gerda Sandriesser und Sarah Katholnig, Prof. Dr. Robert Birnbacher. Einhelliger Tenor der Expertinnen und Experten: Das Wichtigste ist es, mit den Kindern im Gespräch zu bleiben und zu versuchen, Vorbild zu sein. Auch das Villacher Netzwerk Prävention ist mit seinen mehr als 50 kompetenten Institutionen eine wichtige Anlaufstelle. [villach.at/sucht](http://villach.at/sucht)

# Stadt und Betriebe gegen Lichtsmog

Initiative gegen Lichtverschmutzung holt etliche Unternehmen ins Boot und hilft gleichzeitig, Energie zu sparen.

**D**er Begriff Lichtverschmutzung oder Lichtsmog bedeutet, dass starkes, unnatürliches Licht in verschiedene Vorgänge in der Umwelt eingreift. Lichtsmog, der über urbanen Siedlungsräumen entsteht, ist ein ernst zunehmendes Problem. Menschen leiden unter Schlafstörungen, weil natürliche Dunkelheit fehlt. Tiere und Insekten werden irritiert, ein Fortschreiten des Artensterbens ist die Folge. Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Gewerbestadtrat Christian Pober werden gegen Lichtverschmutzung aktiv. „Viele unterschätzen das Thema“, sagt Katholnig. „Zum Umwelt- und Menschenschutz kommt auch Energiesparen. Die Aktion gilt natürlich nur an Orten, an denen das Sicherheitsgefühl davon nicht beeinträchtigt wird.“

Beide gewannen für ihre Initiative bedeutende Villacher Unternehmen. „Mit den Einkaufszentren Atrio und Neukauf haben wir sofort gute Partner gefunden“, sagt Stadtrat Pober. „Die Chefs beider Betriebe haben spontan zugesagt.“ Neukauf und Atrio schalten Leuchtreklamen und übrige Licht-

quellen abends aus und erst kurz vor Geschäftsbeginn ein. Atrio-Geschäftsführer Richard Oswald: „Wir setzen von Beginn an auf Nachhaltigkeit und wurden dafür schon mehrfach ausgezeichnet. Diese Aktion unterstützen wir aus Überzeugung. Hauptbeleuchtungen schalten wir um 20.30 Uhr aus, Werbestelen an der Bundesstraße um 21 Uhr.“ Neukauf-Manager Andreas Wedenig ist mit seinen Mieterinnen und Mietern ebenfalls dabei: „Wir halten diese Initiative der Stadt Villach für sehr verantwortungsvoll und tragen sie mit. Licht aus spätestens um 22 Uhr, Licht an erst kurz vor Geschäftsbeginn.“

### Breite Beteiligung von bedeutenden Unternehmen

Katholnig und Pober haben weitere Betriebe für die Anti-Lichtverschmutzungskampagne ins Boot geholt und laden Unternehmerinnen und Unternehmer ein, sich ebenfalls zu beteiligen: „Jede Lichtquelle, auf die verzichtet wird, ist ein wichtiger Beitrag.“ Bei der Aktion mitmachen wollen u.a. auch die Möbelhäuser Leiner, XXXLutz und Mömax sowie Media Markt.

## Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin  
Referentin für Soziales, Kinder- und  
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,  
Integration, Museum und Gesundheit

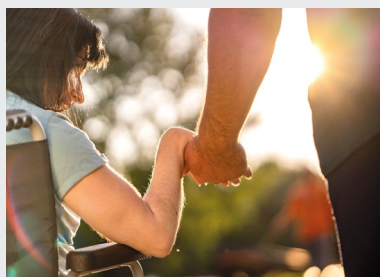
**Sprechtag:** Termine nach Vereinbarung,  
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

**Gehörlosensprechtag:** Termin nach Vereinbarung

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at

## : AKTUELL



### Entlastung und Urlaub für pflegende Angehörige

Auch heuer gibt es wieder ein ent-  
spannendes Angebot für Menschen,  
die sich in außergewöhnlicher Weise  
für ihre Verwandten einsetzen. Der  
„Urlaub für pflegende Angehörige“  
soll Personen, die eine pflegebedürf-  
tige Verwandte oder einen pflegebe-  
dürftigen Verwandten ab Pflegestufe  
3 (Ausnahme: Demenz) zu Hause  
seit mindestens zwei Jahren betreu-  
en, entlasten. Ziel dieses Angebo-  
tes ist es, körperliche und seelische  
Regeneration zu ermöglichen.  
Weiterbildungsmaßnahmen  
für die häusliche Pflegetätig-  
keit in Form von Vor-  
trägen werden angebo-  
ten. Heuer ist der Urlaub  
im Gesundheitshotel  
Bad Bleiberg vorge-  
sehen. Achtung:  
Die Anträge bis  
spätestens 24.  
März in der  
Abteilung  
Soziales  
einbringen  
und die  
Antragsbe-  
dingungen  
beachten.



© KARIN WERNIG



Geballte Frauenkompetenz (von links): Tanja Ebner von EqualiZ, Frauenreferentin Gerda Sandriesser, Frauenbeauftragte Alisa Herzog und Marisa Petrovic von EqualiZ.

# EqualiZ: Mädchen und Frauen stärken

Das Villacher Angebot von „EqualiZ“ wird erweitert. Fokus auf Selbstwertstärkung und Persönlichkeitsentwicklung.

Seit 2019 berät und betreut das Beraterinnen-Team von EqualiZ (ehemals Mädchenzentrum) Mädchen und junge Frauen am Standort Villach. Es ist Anlaufstelle, Bildungseinrichtung und Dienstleister in Einem – kurzum ein echtes Kompetenzzentrum, welches den Fokus auf „Stärke“ legt. „Es freut mich sehr, dass das Angebot mit Unterstützung unseres Frauenreferates erweitert wird und wir in Villach ein noch breiteres Spektrum an Beratungen, Workshops und Basisbildung anbieten können“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Im EqualiZ am Kaiser Josef Platz arbeiten vier Kolleginnen daran, Fragen von Mädchen und Frauen zwischen 14 und 27 Jahren zu beantworten. „Der Fokus wird auf Selbstwertstärkung, Persönlichkeitsentwicklung und den Abbau von

**„Ich freue mich über das umfassende, noch breitere Angebot für Mädchen und junge Frauen. Bitte, nutzt es und schaut vorbei!“**

Frauenreferentin Gerda Sandriesser

stereotypen Rollenklischees gelegt. Das Beratungsangebot ist auch für Eltern und Bezugspersonen offen, das Angebot ist also sehr umfangreich“, erklärt Frauenbeauftragte Alisa Herzog. In Villach sind heuer Workshops zu Gesundheitsförderung und Prävention geplant, ebenso ein Kurs, der sich unterschiedlichen Werkstoffen wie Holz oder Metall und dem Umgang mit Maschinen widmet. „Es lohnt sich, im EqualiZ vorbeizuschauen. Gerade wenn man sich als Mädchen oder junge Frau orientieren möchte, was sich am Arbeitsmarkt so tut und wohin man sich entwickeln kann“, sagt Sandriesser. Alle Infos: equaliz.at

## Erwin Baumann

Stadtrat  
Referent für Wohnungen,  
Hausverwaltung der stadteigenen  
Wohnungen und Geschäftsgebäude,  
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

### Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten  
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft  
Termine nach Vereinbarung  
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106  
**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1009  
E: erwin.baumann@villach.at

## : WOHNUNGEN



### Hier wird der Fokus auf Wirtschaftlichkeit gelegt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 3W betreuen 1342 städtische Wohnungen, sieben Geschäftslokale und zwei Ordinationen in Villach. „Vornehmliche Aufgabe dieses städtischen Unternehmens ist es, den Villacherinnen und Villachern leistbaren, sozialen Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, erklärt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Die Miethöhe ist genau darauf abgestellt. Stadtrat Erwin Baumann erklärt: „Das gesamte Team arbeitet stets nach der Prämisse, ausgezeichnet zu wirtschaften.“ Die Einnahmen, die durch die Mieten lukriert werden, fließen in den Ausbau oder – wie in den vergangenen Jahren – vermehrt in nachhaltige, energetische und ökologische Maßnahmen. So beispielsweise in das Nachrüsten von Fernwärme. Die Teammitglieder sind (von links, vorne beginnend): Angelika Schieder, Martina Raunegger, Florian Gasser, Günter Spazier, Stadtrat Erwin Baumann, Arnold Tozzi und Helmut Falle. Nicht am Foto: Anna Egger und Klaus Infeld.



Land- und Forstwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann mit Norbert Fankhauser und Otto Köchl von der Wegegenossenschaft Gratschach-Kum.

# Förderungen für sichere Forstwege

Der ländliche Wegebau wird in Villach gefördert. Dieser ist Teil wichtiger Infrastruktur – auch für den Tourismus.

Villachs Land- und Forstwirte haben neben ihren vordergründigen Aufgaben auch Projekte, die den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen. „Sobald der Schnee weggeapert ist, beginnen im Frühjahr wieder die Arbeiten von Weg- und Bringungsgenossenschaften sowie Agrargemeinschaften, die ihre Forstwege richten. Wir als Stadt fördern diese wichtige Tätigkeit mit bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten“, erklärt Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Maximal 2500 Euro bekommen die Antragsteller für diese Arbeiten, insgesamt hat die Stadt Villach 25.000 Euro im Fördertopf. „Es ist immer auch eine Investition in die heimische Wirtschaft, denn die Wegehalter müssen ja die Hälfte der Summe in Eigenregie und als Eigenleistung einbringen“, sagt Stadtrat Baumann.

In den vergangenen dreizehn Jahren hat die Stadt im Schnitt zehn Anträge pro Jahr abgewickelt, in Summe wur-

**„Die Stadt fördert diese wichtige Aufgabe gerne, weil auch die Allgemeinheit Nutzen daraus zieht“**

Stadtrat Erwin Baumann

den dafür rund fünf Kilometer an Forstwegen pro Jahr im Villacher Stadtgebiet saniert. „Oft werden durch Wetterkapriolen mit Starkregen oder Unwettern die Wege verlegt, wild ausgewaschen oder gar zerstört. „Den Land- und Forstwirten und ihrer Wegeerhaltung kommt dahingehend also eine wichtige Aufgabe zu. Villachs Bevölkerung und auch der Tourismus nutzen gern gut erhaltene und vor allem sichere Wege“, sagt Stadtrat Baumann.

Gefördert werden in Villach sowohl Instandhaltungen, als auch Instandsetzungen und Erweiterungen. Tiefe Schlaglöcher oder Abkehren zählen ebenso dazu. Eine Handvoll Obmänner von Wegegenossenschaften kümmert sich regelmäßig um diese Aufgabe.

## Christian Pober

Stadtrat  
Referent für Marktwesen, Tourismus,  
Gewerbe und Veranstaltungen,  
Fachhochschule, Lebensmittel- und  
Veterinärpolizei

**Sprechtag:** Termine nach Vereinbarung,  
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

## : MARKT



### Junge Küche am Markt verwöhnte die Feinspitze

Schülerinnen und Schüler der Kärntner Tourismusschule kochten wieder in der Villacher Markthalle auf. Sie kredenzt fleischlose Gerichte aus regionalen Qualitätsprodukten. Diese sympathische Veranstaltung macht seit Jahren Appetit auf den Wochenmarkt und liegt voll im Zeitgeist der Nachhaltigkeit. „Sie verwendeten dazu hochwertigste Produkte aus unserer Region“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. „Wir geben damit Touristikerinnen und Touristikern von morgen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. Andererseits ist das Kochen ein Erlebnis für die Kundinnen und Kunden unseres Wochenmarktes.“ Die erforderlichen Lebensmittel kauften die jungen Köchinnen und Köche zuvor am Wochenmarkt ein. „So bekommen sie ein Gespür für Frische und Qualität“, erklärt KTS-Direktor Gerfried Pirker. „Das ist für ihre Ausbildung sehr wichtig. Die bewährte Kooperation der Kärntner Tourismusschule mit dem Villacher Wochenmarkt besteht seit Jahren.“



Marktreferent Stadtrat Christian Pober und Kärntnermilch-Geschäftsführer Helmut Petschar beim beliebten und schon traditionellen Käsefest am Villacher Wochenmarkt.

# Neue Milchprodukte zum 95. Geburtstag

Die Kärntnermilch, die auch Milch von etlichen Villacher Bauernhöfen verarbeitet, begeht ein stolzes Jubiläum.

**D**ie Kärntnermilch kann mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: 1000 landwirtschaftliche Betriebe – darunter sehr viele auch aus Villach – liefern täglich frische Milch. Daraus erzeugen 202 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 400 verschiedene Qualitätsprodukte. Und heuer feiert die traditionsreiche Molkerei den 95. Geburtstag. „1928 wurde die bäuerliche Genossenschaft Oberkärntner Molkerei in Villach gegründet“, sagt Geschäftsführer Helmut Petschar. 13 Jahre später folgte die Molkerei Spittal.

Bis 1988 gab es eine große Betriebsstätte in Villach in der Nikolaigasse. Danach konzentrierte sich das Unternehmen auf den Standort Spittal. Petschar: „Villach ist für die Kärntnermilch jedoch nach wie vor ein sehr bedeutender Standort. Wir betreiben hier die moderne Genussmeierei, einen Stand am Wochenmarkt und wollen beim neuen Josefsmarkt natürlich mit dabei sein.“ „Der Wochenmarktkäse ist

eine Spezialität, den die Käsemeister nach dem Geschmack der Villacherinnen und Villacher entwickelt haben“, sagt Stadtrat Christian Pober.

Den heurigen 95. Kärntnermilch-Geburtstag will man entsprechend begehen. „Die extremen Energiekosten sind zwar momentan eine echte Herausforderung“, sagt Petschar. Das Milchgeld für die Bäuerinnen und Bauern habe man auch entsprechend anheben müssen. Trotzdem hat er zum Geburtstag einige neue Produkte vorbereitet, einen Tag der offenen Tür am 4. Juni in Planung und die Erweiterung des Genussmeierei-Konzeptes vor.

### Klimafitte Qualitätsprodukte

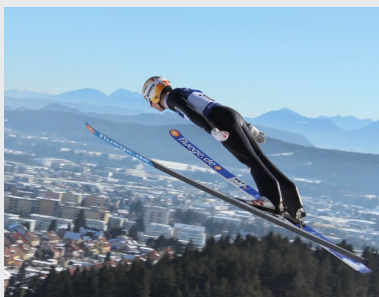
Beste Qualität, Umweltschutz und Nachhaltigkeit stehen ganz oben im Anforderungsprofil der Kärntnermilcherzeugnisse. Petschar: „Wir investieren laufend in klimafitte Verbesserungen. Ziel ist es, unsere Produkte CO<sub>2</sub>-frei zu verarbeiten und zu verpacken.“

## Harald Sobe

Stadtrat  
Referent für Stadtentwicklung und  
Stadtplanung, Bauangelegenheiten,  
Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften,  
Vermessung und Geoinformation,  
Feuerwehren, Freizeit und Sport

**Sprechtag:** nach Vereinbarung, Rathaus  
Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217  
**Sport:** 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr  
**Bau:** 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr  
**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-4001,  
E: harald.sobe@villach.at

### : SPORT



## Nordische WM in Planica mit Villacher Beteiligung

Am 21. Februar wurde die Nordische WM in Planica feierlich eröffnet. Sie dauert noch bis zum 5. März. In diesem Zeitraum messen sich hunderte Athletinnen und Athleten in den nordischen Bewerben. Aufgrund der geographischen Nähe ist auch die Stadt Villach in die Organisation der WM mit eingebunden. „Die beliebte Villacher Alpen Arena steht als Trainingsstätte zur Verfügung“, ebenso werden im gesamten Villacher Raum Unterkünfte, Pensionen und Hotels von Athletinnen und Athleten sowie Schaulustigen genutzt“, sagt Sportstadtrat Harald Sobe. Der Wettbewerb für Villach sei nicht zu unterschätzen. Am 25. Februar findet außerdem mit den Österreichischen Meisterschaften im Langlaufen in der Alpen Arena ein weiteres Sportfest statt.



© KARIN WERNIG



Eines der ältesten Schulgebäude Villachs, die VS Magdalen, wird ab den Sommerferien rundum erneuert und erhält einen neuen Gruppenraum.

# Stadt Villach schafft beste Bedingungen an Schulen

Ab dem Sommer erneuert die Stadt die VS Magdalen und ermöglicht damit eine Lernumgebung zum Wohlfühlen.

Die Stadt Villach hat in den vergangenen Jahren viel Geld in den Ausbau der Bildung und der Kinderbetreuung investiert und setzt dies auch in diesem Jahr fort. Neben dem neuen Kindergarten im tpv Technologiepark Villach und dem Ausbau der Breitbandanschlüsse in Schulen beginnt die Stadt noch heuer mit der umfassenden Sanierung der VS Magdalen.

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1905 und wurde 1967 erstmals saniert. „Wir wollen unseren Schulkindern natürlich beste Bedingungen für den Schulalltag bieten, daher wird die VS Magdalen ab dem Sommer umfassend erneuert“, sagt Baureferent

Stadtrat Harald Sobe. Folgende Sanierungen sind vorgesehen: Erneuerung der WC Anlagen, Erneuerung der Fenster im Bereich des Turnsaales und der Nachmittagsbetreuung inklusive Sonnenschutz, Erneuerung der Heizkörper, sowie die Schaffung eines Gruppenraumes. Dieser wird dringend für den Sprachheil- und Sprachförderunterricht und weitere Aktivitäten benötigt.

## Baubeginn in den Sommerferien

Um den regulären Schulbetrieb möglichst nicht zu beeinträchtigen, finden die Bauarbeiten während der Sommerferien statt. 2023 werden die WC Anlagen saniert, 2024 Fenster, Heizkörper und vieles mehr. Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig: „Die Erneuerung der Sanierung der Volksschule reiht sich ein in zahlreiche Investitionen im Bildungsbereich, alleine in diesem Jahr werden es mehr als 40 Millionen Euro sein.“



## Gerald Dobernig

Stadtrat  
Referent für Natur- und Umweltschutz,  
Verkehr

**Sprechtag:** nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,  
2. Stock, Zimmer 227

**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1010,  
E: gerald.dobernig@villach.at

### : GARTENTIPP



### Schon jetzt für den Garten im Frühjahr planen

Da einige Pflanzen bereits im Frühjahr ausgesät werden, ist der Februar die beste Zeit, um die Bepflanzung einzelner Beete zu planen. Eine bewährte Methode, um die Bodenfruchtbarkeit und die biologische Vielfalt im Garten zu erhöhen und das Aufkommen von Pflanzenkrankheiten zu verringern, ist die Mischkultur. Bei deren Anbau werden Pflanzen mit ähnlichem Nährstoffbedarf in separate Beete gepflanzt. Die Beete werden jährlich gewechselt, um nicht immer dieselben Pflanzen an derselben Stelle anzubauen. Zudem achtet man darauf, dass die Pflanzen sich in ihrem Wachstum begünstigen. Das ist jeweils unter anderem bei Schwachzehrern wie Rucola und Spinat, Mittelzehrern wie Lauch und Stangensellerie oder Starkzehrern wie Zucchini und Rote Beete der Fall.



© MARTA GILLNER



© VKG/PEKO

Gut für die Umwelt und gut für das Geldbörserl: Die Stadt Villach fördert auch heuer wieder verschiedene Öffi-Ticketmodelle, pro Monat gibt es bis zu 25 Euro zurück.

# Geld zurück für Öffi-Tickets in Villach

Von Dezember 2022 bis Februar 2023 werden Öffi-Tickets in Villach mit bis zu 25 Euro pro Monat gefördert.

Die Stadt Villach baut ihr Angebot an Öffentlichen Verkehrsmitteln kontinuierlich aus. Erstmals gibt es einen durchgängigen 30-Minuten-Takt für Busse. „Leider steigt durch die unterschiedlichen Krisen der letzten Jahre auch der Druck auf das Geldbörserl der Villacherinnen und Villacher immer stärker. Die Stadt Villach will daher mit der jährlichen ‚Feinstaubaktion‘ die Menschen entlasten, die sich schon heute für einen Umstieg auf umweltschonende Verkehrsmittel entscheiden“, sagt Stadtrat Gerald Dobernig. „Denn ein gutes Öffi-Netz ist nicht nur die richtige

Entscheidung für die Umwelt, sondern auch ein sozial wichtiges Angebot.“

### Holen Sie sich Ihre Förderung!

Die Stadt bietet für die Wintermonate ein spezielles Förderangebot an: Monats-, Jahres- und Studenten-Semestertickets sowie das „Klimaticket“ werden vom 1. Dezember 2022 bis 28. Februar 2023 mit bis zu 25 Euro pro Monat unterstützt und können im März abgerechnet werden. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Hauptwohnsitz in Villach
- Die Karte muss im genannten Zeitraum mindestens 15 Tage gültig sein
- Folgende Tarifzonen können eingereicht werden: Villach Stadtverkehrszone; Heiligengeist; Mittewald; Schütt-Neuhaus; Fürnitz; St. Andrä bei Villach-Köstenberg; Wernberg; Bodendorf-Ossiach; St. Niklas/Drobollach. Die Einreichung erfolgt im „Bürger-service“ im Rathaus, Haupteingang. Infos: [villach.at/feinstaub](http://villach.at/feinstaub)

## Unsere neue Kaffeeliebe ELLA

Die ELLA Kaffeerösterei aus Villach legte in seinem ersten Bestandsjahr einen zufriedenstellenden Start hin. Gastronomischer Vertrieb und Einzelhandel über METRO und BILLA sowie den hauseigenen Online Shop laufen gut- und das nicht nur wegen der guten Geschäftsstrukturen von Firmeneigentümer Miki Aleksic. Auch der Kaffee begeistert mit gleichbleibender Qualität „Made in Villach“.

**S.g. Herr Aleksic! Sie befinden sich bereits im zweiten Geschäftsjahr mit ELLA, ihrer neuen Kaffeeliebe. Ein erstes Resümee dieser Anfangszeit?**

Es war natürlich wunderschön, als die Rösterei eröffnete und wir unseren ersten Kaffee in Händen gehalten haben. Dieser Moment gab uns viel Auftrieb und unser Team arbeitet seither beständig und mit viel Qualität am Aufbau der Marke ELLA und seiner Geschäftsfelder. Im Großverbraucherbereich mit Restaurants und Hotellerie sowie im Einzelhandel läuft es bei BILLA und METRO recht gut. Das Produkt wird angenommen. Außerdem haben wir seit geraumer Zeit auch eine Kooperation mit der Genussmeierei in Villach. Der Kaffee „Made in Villach“ schmeckt- besonders den VillacherInnen.

**Wie kam es eigentlich zu der Idee eigenen Kaffee in Villach in dieser Größenordnung zu rösten und zu produzieren? Gibt es eine eigene Geschichte zu ELLA?**

Im Jahr 2017 bin ich mit Freunden auf einen wunderbaren Urlaub nach Brasilien geflogen. Wir hatten neben einem Strandurlaub auch eine Besichtigung auf einer Kaffeeplantage geplant. Da ich schon immer Kaffeeliebhaber war, hat mich dieses Thema gerade in Brasilien, dem Mutterland des Kaffees, besonders interessiert. In dieser Plantage in Bahia genoss ich den besten Kaffee meines Lebens. Auf der Rückreise im Flugzeug reifte in mir die Idee, diesen Kaffee nach Österreich zu bringen. In einem Gespräch mit einem Freund und Werbefachmann war sogleich der Name meiner eigenen Kaffeemarke geboren: ELLA, abgeleitet vom Namen meiner Tochter Elena und der klingenden sympathischen Kurzversion davon. Das ist meine Geschichte mit ELLA, meiner neuen Kaffeeliebe und ich lade Sie herzlich ein, diesen Kaffee bei uns in der Rösterei in Villach zu verkosten.

**Welcher ELLA Kaffee ist ihr Lieblingskaffee?**

Mein Favorit ist ELLA Classico Espresso. Ein starker Kaffee für einen energiereichen Tag. Aber unser Sortiment ist perfekt, hier ist für jeden etwas dabei.

**Danke für das Gespräch!**



SEID IHR  
alle da?

ATRIO

Der Kasperl ist live im ATRIO

Jeden 1. Dienstag und Mittwoch im Monat um 15.00 und 16.30 Uhr

7. und 8. März  
4. und 5. April  
2. und 3. Mai  
6. und 7. Juni  
4. und 5. Juli

1. und 2. August  
5. und 6. September  
3. und 4. Oktober  
7. und 8. November  
im Dez. keine Vorstellungen

Viele Geschichten  
kannst Du Dir auch  
online auf Facebook  
anschauen.



# Ein Musical mit viel Bubble im Kosmos

Das Team der Opernwerkstatt am Rhein bringt das rockige Kindermusical „Bubble im Kosmos“ ins Congress Center.

Das Kulturprogramm für das junge Publikum der Stadt Villach hat sehr viel mit der Opernwerkstatt am Rhein gemeinsam: Beide legen grundsätzlich großen Wert auf Spaß am Theater und hohe künstlerische Qualität. Nun kommt das Team aus Köln mit dem Familienmusical „Bubble im Kosmos“ ins Congress Center und wird dort eine mitreißende und rockige Geschichte erzählen. Erstklassige Sängerinnen und Sänger, die sich auf internationalen Bühnen einen Namen gemacht haben, werden die Story des berühmten Astrophysikers Stephen Hawking erzählen.

## Eine phantastische Reise

Der weltberühmte Forscher wird von seiner Haushaltshilfe tyrannisiert. Um ihr zu entfliehen, startet er in seinem Rollstuhl eine phantastische Reise ins Universum. Dort begegnet er singen-

den Planeten und einer verschollenen Zarentochter, die mit ihrem Kater auf einem Asteroiden wohnt. Das Ensemble nimmt das Publikum mit auf spannende Abenteuer. Hawkings Begeisterung für Experimente wirkt ansteckend und so finden die drei sehr ungleichen Charaktere mit der Zeit zusammen.

Gemeinsam stopfen sie schwarze Löcher und werden sich bewusst, dass man nicht allen Problemen einfach entfliehen kann. Bei „Bubble im Kosmos“ rockt es so richtig und die Kinder lernen etwas über schwarze Löcher und Magnetismus und auch verschiedene Instrumente kennen: Die Musikerinnen und Musiker spielen zehn unterschiedliche darunter Theremin, Waterphone und Handban. [ds]  
Bubble im Kosmos, 19. März, 16 Uhr  
Kartenvorverkauf: oeticket.com



Wer mit dem weltbekannten und berühmten Astrophysiker Stephen Hawking auf eine schier abenteuerliche Reise geht, trifft im Weltall auf lustige Gestalten.

# villach

## POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-Anmeldung in Sekunden!



[villach.at/kulturpost](http://villach.at/kulturpost)



Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf [villach.at/veranstaltungen](http://villach.at/veranstaltungen) selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

## : KULTUR

**FR, 24. FEBRUAR**

**Die Himmelsleiter**  
Evang. Kirche im Stadtpark, 15 Uhr  
T: 0699 / 18 87 72 49  
E: [pg.villach-stadtpark@evang.at](mailto:pg.villach-stadtpark@evang.at)

**Fast Land**

Uraufführung von Tara Meister, neuebuehnevillach, 20 Uhr  
T: 0 42 42 / 28 71 64  
E: [office@neuebuehnevillach.at](mailto:office@neuebuehnevillach.at)  
W: [neuebuehnevillach.at](http://neuebuehnevillach.at)

**MI, 1. MÄRZ**

**Konzert um 4**  
Gemischtes Vorspiel, Festsaal der Musikschule, 16 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 32 00

**SA, 4. MÄRZ**

Alina Kunitsyna  
Markus Orsini-Rosenberg  
Ausstellungsrundgang, Galerie Freihausgasse, 10.30 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
W: [villach.at/kultur](http://villach.at/kultur)

**Aladin - das Musical**

CCV, 15 Uhr  
W: [theater-liberi.de](http://theater-liberi.de)

**AB DO, 9. MÄRZ**

Nur Kinder, Kirche, Küche  
Theater, Kulturhof, 19.30 Uhr  
Termine: [kulturhofvillach.at](http://kulturhofvillach.at)



Die israelische Mezzosopranistin Maya Gour singt beim Carinthischen Sommer.

# Carinthischer Sommer: Prince bis Beethoven

Ein fulminantes Programm von Klassik bis zur Pop-Ikone bietet das bekannteste Musikfestival im Sommer 2023.

**K**lassisch und modern – so präsentiert sich das Programm des Carinthischen Sommers immer wieder. Via Stream wurden die heurigen Höhepunkte am 23. Februar vorgestellt, auf der Website ist der Link zu finden. Und jedenfalls ist es wieder ein bunter Mix geworden, der den Bogen von Prince bis Beethoven schafft. Konzerte aus verschiedenen Genres, ein Pre-Opening, die Finalistinnen des Internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerbs und auch das Mittelfest in Cividale del Friuli sind Teil des musischen Feuerwerks des weit über Kärnten hinaus bekannten Festivals.

So wird der Auftritt der WDR Big Band gemeinsam mit ehemaligen Band-Mitgliedern der Musik-Ikone Prince für einen fulminanten Abend sorgen. Unter der Leitung von Vince Mendoza erklingen im Congress Center Villach Hits

wie „Purple Rain“, „Nothing Compares 2 U“ oder „1999“. Nicht minder spannend wird der Auftritt des „Orchestra della Svizzera italiana“ ebenfalls im CCV mit Markus Poschner am Pult. Auch im Programm: Xavier de Maistre, einst Mitglied der Wiener Philharmoniker und aktuell einer der führenden Harfenisten der Gegenwart. Er tritt in der Stiftskirche in Ossiach mit seinem Soloprogramm auf. Weiters konnte der Pianist Rudolf Buchbinder wieder für einen Auftritt gewonnen werden. Die Festivalsaison des Carinthischen Sommers dauert heuer vom 2. Juli bis zum 29. August, die offizielle Eröffnung ist am 8. Juli festgelegt. Alle Informationen zum Programm und Karten gibt es freilich auf der Website. [ds]

#### Termin:

Carinthischer Sommer, 2. Juli bis 29. August.  
Programmpräsentation: 23. Februar, 11 Uhr

## Münchner Symphoniker: Meisterwerke der Klassik

Das renommierte und experimentierfreudige Orchester der Münchner Symphoniker präsentiert in Villach ein packendes Programm. Die von Andreas Kowalewitz fabelhaft disponierten Musikerinnen und Musiker weben einen feinen Klangteppich, auf dem Ulrike Kraews Geigenton biegsam jubilieren kann. Ihr hochsensibler Vortrag ist von faszinierender Leichtigkeit, wunderbar sprechend und unterstreicht auf vollendete Weise den jeweils ganz eigenen Charakter jedes einzelnen Satzes. Man ist vom ersten Takt an gefangen, denn alles harmonisiert: Der klare Orchesterklang und die scheinbare Leichtigkeit der immer alerten, aber niemals aufdringlich wirkenden Solistin. Ulrike Kraews Mozart sprüht vor Energie und Spielfreude. Ihr enormes geigerisches Können vermittelt den Eindruck einer geradezu gebieterrischen Souveränität über alle technischen Schwierigkeiten, die gestalterische Freiheit erscheint grenzenlos.

Das schönste Zeugnis von Mozarts Violinspiel ist das A-Dur-Konzert, KV 219, welches das längste und anspruchsvollste, melodisch einprägsamste und im Orchesterklang reichste seiner fünf Violinkonzerte ist. Ein mit erst 19 Jahren vollendetes Meisterwerk! Mozart bringt hier erstmals die damals populäre türkische „Janitscharenmusik“ ins Spiel und sorgt damit für unterhaltende Gänsehaut. Der Effekt ist geradezu atemberaubend, worauf der Komponist sinngemäß von sich gab: „Da schaute alles groß drein. Ich spielte, als wäre ich der größte Geiger in ganz Europa.“

#### Termin:

DI, 21. März, 19.30 Uhr.  
Congress Center Villach



**SA, 11. MÄRZ**

Alina Kunitsyna  
Markus Orsini-Rosenberg  
Familienworkshop, Galerie  
Freihausgasse, 10 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50

**Violetta Parisini**

Kulturhof Villach, 20 Uhr  
T: 0699 / 15 08 81 77  
E: office@kulturhofvillach.at  
W: kulturhofvillach.at

**MI, 15. MÄRZ**

Alina Kunitsyna  
Markus Orsini-Rosenberg  
Ausstellungsrundgang mit Robert Esberger, Galerie  
Freihausgasse, 17 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50

**SA, 18. MÄRZ**

Barbara Balldini  
Vortragskabarett „Flachgelegt“  
CCV, 19.30 Uhr  
T: 0650 / 320 01 24  
W: balldini.com

**Progressive Rock**

Konzert, Kulturhof, 20 Uhr  
W: kulturhofvillach.at/events

**DO, 23. MÄRZ**

Swing & Dance  
Bambergsaal, 18 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 32 00

**MI, 29. MÄRZ**

Kendra Morris  
Konzert, Kulturhof, 20 Uhr  
W: kulturhofvillach.at/events

**DO, 30. MÄRZ**

Vernissage: Romana Egartner  
Schleier der Unwissenheit  
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50

**Der Fänger**

Premiere, neuebuehnevillach,  
20 Uhr  
T: 0 42 42 / 28 71 64  
E: office@neuebuehnevillach.at  
weitere Termine unter:  
W: neuebuehnevillach.at

**AUSSTELLUNGEN****BIS SA, 18. MÄRZ**

Alina Kunitsyna  
Markus Orsini-Rosenberg  
The Secret School  
Galerie Freihausgasse  
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14  
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
W: villach.at/kultur

**BIS FR, 24. MÄRZ**

Verein unikART - Neues Kapitel:  
Orientierung  
Dinzlschloss, Schloßgasse 11  
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,  
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr,  
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 00

**BIS SA, 6. MAI**

Romana Egartner  
Schleier der Unwissenheit  
Galerie Freihausgasse  
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14

bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 34 50  
W: villach.at/kultur

**: TERMINE****FR, 24. FEBRUAR**

Partytime für Jugendliche  
wöchentlich, ab 12 Jahren  
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 3131  
W: villach.at/jugend  
E: jugend@villach.at

**„Ja, ich will ...“**

Vortrag mit Gerda Schaffelhofer  
Bambergsaal, 19 Uhr  
E: dekanat-villach-stadt@ka-  
th-pfarre-kaernten.at

**SA, 25. FEBRUAR**

Repair-Café  
OTELO Villach, Kaiser Josef Platz,  
14 bis 18 Uhr

**„Live und Regional“**

Kulturhof, 20 Uhr

**MO, 27. FEBRUAR**

PS-4 FIFA-Turnier  
wöchentlich, ab 12 Jahren  
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

**DI, 28. FEBRUAR**

Girls Day  
wöchentlich, ab 12 Jahren  
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

**villach****LUST BEI DER STADT  
ZU ARBEITEN?**

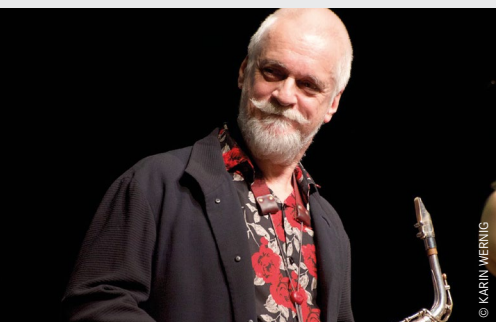
Die Karrierewebsite  
der Stadt Villach bietet  
Wissenswertes rund um  
die Stadt als Arbeitge-  
berin, mögliche Dienststel-  
len, Berufsfelder und über  
Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offe-  
nen Stellen und Online-  
Bewerbungsmöglichkeiten  
unter:

villach.at/  
karriere

**MI, 1. MÄRZ**

Treffpunkt Junternehmer:innen  
mit Marketingschwerpunkt  
The Mighty & Bold,  
Lederergasse 23, 18.30 Uhr  
T: 05 909 04 - 566  
E: jwvillach@wkk.or.at  
W: netzwerkzumerfolg.at

**Puschnig & friends**

Wolfgang Puschnig hat sich in der  
Jazzszene einen Namen gemacht und  
ist für seine Experimentierfreudigkeit  
bekannt. Diese stellt er unter Beweis,  
indem er Eigenkompositionen und  
Werke von Komponisten wie Franz  
Lehár, Emmerich Kálmán und Robert  
Stolz im neuen Gewand erklingen  
lässt. Musik aus zwei Welten ist so auf  
wunderbar subtile Weise verbunden.

**Termin:**

DI, 7. März, 19.30 Uhr  
Congress Center Villach

**Loriots Werke**

„Hermann, was machst du da? – Ich  
sitze.“ Sätze wie diese gingen in die  
Geschichte ein und auch ihr Schöp-  
fer, der Grandseigneur des deutschen  
Humors, wurde berühmt. Das Gast-  
spiel des Schauspielhauses Salzburg  
zeigt ein Potpourri aus Loriots humo-  
ristischen Arbeiten wie „Feuergeben“,  
„Das Frühstücksei“ und „Feierabend“  
und bietet damit beste Unterhaltung.

**Termin:**

MI, 15. März, 19.30 Uhr  
Congress Center Villach

**Lesung: „Ich bin Kaiser“**

Ein Ausflug in Egid Gstättners Ge-  
dankenwelt offenbart Kluges, Aber-  
witziges und Entlarvendes. Egid  
Gstättners spitze Feder ist auch in  
seinen Erzählungen „Ich bin Kaiser“  
im Einsatz: In seinen satirischen Aus-  
führungen spannt er den Bogen von  
Sigmund Freud bis zum Song Con-  
test – und arbeitet sich an so man-  
chen Phänomenen der Gegenwart ab.

**Termin:**

DO, 23. März, 19 Uhr  
Dinzlschloss

**DO, 2. MÄRZ**

Tischtennis-Turnier  
wöchentlich, ab 12 Jahren  
Finale: 30. März  
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

**FR, 3. MÄRZ**

Toxische Pommes und  
Maria Muhar  
Kabarett Koalition, Kulturhof,  
19 Uhr, [kulturhofvillach.at](http://kulturhofvillach.at)

**SA, 4. UND SO, 5 MÄRZ**

Stefan Ofner: Venus im Pelz  
Kabarett, Kulturhof, 20 Uhr  
W: [kulturhofvillach.at/events](http://kulturhofvillach.at/events)

**MI, 8. MÄRZ**

Theaterwerkstatt  
14tägig, ab 14 Jahren  
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr

**Das Fest zum Internationalen Frauentag**

CCV, 19 Uhr  
Anmeldung: [villach.at/frauenfest](http://villach.at/frauenfest)  
T: 0 42 42 / 205 31 13  
E: [frauen@villach.at](mailto:frauen@villach.at)

**DO, 9. MÄRZ**

Radio-/Moderationswerkstatt  
14tägig, ab 14 Jahren  
OTELO, 17 bis 19 Uhr  
W: [villach.at/jugend](http://villach.at/jugend)

**SA, 11. MÄRZ**

Frühstückstreffen für Frauen  
Heldinnen des Alltags  
CCV, 9 Uhr  
T: 0681 / 10 62 84 22  
E: [i.mayr@seal-consulting.com](mailto:i.mayr@seal-consulting.com)

**Eisdisco**

Stadthalle, 18.30 bis 21 Uhr

**MI, 15. MÄRZ**

„Me Time“  
Kinoabend des Frauenreferates  
Stadtkino, 18 Uhr  
Kartenreservierungen unter:  
E: [frauen@villach.at](mailto:frauen@villach.at)  
T: 0 42 42 / 205 31 13  
W: [villach.at/frauen](http://villach.at/frauen)

**SA, 18. MÄRZ**

Tiertafel Kärnten  
jeden 3. Samstag im Monat  
Ludwig Walter Straße 53,  
(vormals Betten Reiter)  
12 bis 16 Uhr  
W: [katzplatz.at](http://katzplatz.at)

**Repair-Café**

OTELO Villach, Kaiser Josef Platz,  
14 bis 18 Uhr

**Ball des Polzeisportvereins**

„Tanz in den Frühling“  
Bambergsaal, 20 Uhr

**FR, 24. MÄRZ**

Stefan Ofner: Venus im Pelz  
Kabarett, Kulturhof, 20 Uhr  
W: [kulturhofvillach.at/events](http://kulturhofvillach.at/events)

**MI, 29. MÄRZ**

„La Boum! Die Fremdsprachen-  
Gala“  
Bambergsaal, 18 bis 21 Uhr  
T: 0 42 42 / 205 3131  
W: [villach.at/jugend](http://villach.at/jugend)

**: IN KÜRZE**

**REPAIR CAFÉ.** Im Otelo am Kaiser Josef Platz 3 dreht sich wieder alles ums Reparieren. Von Spielzeug über Haushaltsgeräte bis zu Fahrrädern und Kleidung: Jeweils zwischen 14 und 18 Uhr stehen ehrenamtliche, erfahrene Reparateurinnen und Reparateure zur Verfügung, um kostenlos zu helfen. Start ist am Samstag, 25. Februar, dann jeweils am dritten Samstag im Monat. Werkzeuge und Materialien sind vorhanden. [reparatur-initiative.at](http://reparatur-initiative.at)

**AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN.** Mit einem Klick ist man bestens informiert: Auf der Website [villach.at/amtstafel](http://villach.at/amtstafel) findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: [villach.at/karriere](http://villach.at/karriere) sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

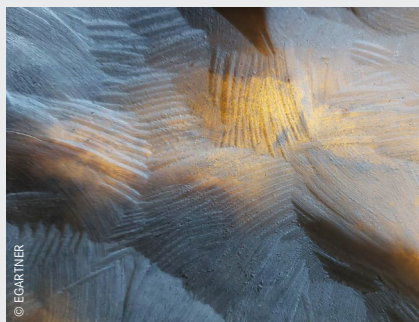
**MÄRKTE**

Villacher Wochenmarkt  
Draulände und Burgplatz  
jeden Mi und Sa, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt  
Hans-Gasser-Platz

jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt  
Widmannsgasse, jeden Freitag,  
10.30 bis 17 Uhr



## Haydn, Mozart und Batik

Dank des perfekten Einklangs zwischen Roland Batik und den Wiener Neustädter Instrumentalisten gelingt eine mitreißende Darbietung von Haydn, Mozart und eigenen Werken. Batik spielt Haydns typische Mischung aus Eleganz, Frische, Humor und Drama, versteht was Mozart will und entwickelt einen überwältigenden Reichtum an Klangerlebnissen.

**Termin:**

MO, 27. März, 19.30 Uhr  
Congress Center Villach

## Schleier der Ungewissheit

Romana Egartners Kunst ist dominiert von organischen Formen und ihr künstlerischer Ansatz ist forschend und experimentell. In ihrer Malerei verschwinden Körper hinter lasierten Übermalungen und vermitteln das Trügerische, den Anschein, sich im Nebel aufzulösen. Die Ausstellung hinterfragt Auswirkungen von multiplen Krisen auf die Welt.

**Termin:**

DO, 30 März, 19 Uhr Vernissage  
Dauer: bis 6. Mai, Galerie Freihausgasse

## Eine Kasnudl auf Reisen

Eine unterhaltsame Lesung mit Musik ist die Präsentation des Kinderbuchs von Elisa Gritsch und Verena Tschernernjak. „Kasnudl. Die Abenteuerlichen Reisen der Julia Bröseltopfen“ nennt sich das sogenannte Hör! Buch! und wird gekonnt von Simone Dueller vorgelesen. Unterstützung bekommt diese von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Villach.

**Termin:**

DO, 16. März, 17 Uhr  
Musikschule Villach

**ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN**

**Treffpunkt & Tickets**  
 Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3  
 Infos: T: 0 42 42 / 399 93  
 W: [visitvillach.at](http://visitvillach.at)

**: BERATUNGEN**

**Stillberatung**  
 Abteilung Gesundheit,  
 1. Stock, Zimmer 106,  
 Montag, Terminvergabe.  
 T: 0681 / 10 54 14 31  
 E: [krueger.stephanie68@gmail.com](mailto:krueger.stephanie68@gmail.com)

**Allgemeine Impfzeiten**  
 Abteilung Gesundheit,  
 1. Stock, Rathaus,  
 Di, 9 bis 12 Uhr und  
 13 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr  
 Nur mit Terminvereinbarung!  
 T: 0 42 42 / 205-2516  
 W: [villach.at/impfungen](http://villach.at/impfungen)

**Frauenbüro der Stadt Villach**  
 Rathaus, Eingang 2,  
 2. Stock, Zimmer 203  
 T: 0 42 42 / 205-3113  
 W: [villach.at/frauen](http://villach.at/frauen)

**Büro für Integration**  
 Rathaus, Eingang 2,  
 2. Stock, Zimmer 207  
 T: 0 42 42 / 205-3119  
 E: [integration@villach.at](mailto:integration@villach.at)  
 W: [villach.at/integration](http://villach.at/integration)

**Jugendbüro**  
 Rathaus, Eingang 2,  
 1. Stock, Zimmer 101  
 T: 0 42 42 / 205-3115  
 W: [villach.at/jugend](http://villach.at/jugend)

**FRAUENBERATUNG**

**Frauenberatung**  
 Mo–Fr 8 bis 13 Uhr  
 T: 0 42 42 / 246 09  
 E: [info@frauenberatung-villach.at](mailto:info@frauenberatung-villach.at)

**Frauen-, Mädchen- und Familien-  
 beratungsstelle Kärnten.**  
 24-Stunden-Hotline:  
 T: 0660 / 244 24 01

**Frauenhaus**  
 Schutz für von Gewalt bedrohte  
 Frauen und deren Kinder.  
 24-Stunden-Hotline:  
 T: 0 42 42 / 310 31  
 W: [frauenhaus-villach.at](http://frauenhaus-villach.at)

**SELBSTHILFEGRUPPEN**

**Selbsthilfe Kärnten**  
 T: 0 463 / 50 48 71  
 W: [selbsthilfe-kaernten.at](http://selbsthilfe-kaernten.at)

**Alzheimererkrankte und  
 Angehörige**  
 jeden 3. Montag im Monat  
 Gasthof Steirerhof, Warmbader  
 Straße 4, 16 Uhr  
 T: 0664 / 311 04 14

**WEITERE BERATUNGSSTELLEN**

Caritas Kärnten

**Familien- und Lebensberatung**  
 T: 0 42 42 / 213 52  
 E: [beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at](mailto:beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at)  
 W: [caritas-kaernten.at](http://caritas-kaernten.at)

**Carinthian International Club**  
 CIC unterstützt beim Einleben  
 in Kärnten.  
 E: [office@cic-network.at](mailto:office@cic-network.at)  
 W: [cic-network.at](http://cic-network.at)

**PIVA – Projektgruppe**  
 Integration von Ausländerinnen  
 und Ausländern, Mo bis Fr, 8 bis  
 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

**SPRECHTAGE**

**FR, 3. MÄRZ**  
**Mietrechtssprechtag**  
 kostenlose Beratung, Rathaus,  
 Stadtsenatssaal,  
 Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

**: GRATULATION!**

Bürgermeister Günther Albel  
 gratuliert folgenden Villache-  
 rinnen und Villachern zu ihren  
 Geburtstagen!

**ZUM 80. GEBURTSTAG**

Gertraud Batschinski  
 Helga Blindenbacher  
 Renate Brandstätter  
 Herbert Heber  
 Marija Huber  
 Wilma Leyrouz  
 Dr. Dietmar Millonig  
 Heide Pilz  
 Erika Reich  
 Elisabeth Samonig  
 Hilda Samonig

**ZUM 85. GEBURTSTAG**

Helga Bettschar  
 Johannes Egger  
 Gertrud Frei  
 Rosina Gmoser  
 Christine Kreuzer  
 Walter Lackner  
 Ferdinand Oberessl  
 Renate Schneider  
 Werner Tesch

**ZUM 90. GEBURTSTAG**

Lieselotte Bürgel  
 Jutta Hakner

**ZUM 95. GEBURTSTAG**

Margaretha Possnig  
 Walter Schultschik

**ZUM 101. GEBURTSTAG**

Zázilia Oitzinger

**GEBURTEN**

**28. Dezember**  
 Teo, Sohn von Esmeralda Selima-  
 Ćić und Ahmedin Omanović

**30. Dezember**  
 Mila, Tochter von Dejana und  
 Goran Đokić

# villach

**Abteilung Abgaben****KOMMUNALSTEUERERKLÄRUNG 2022**

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2022 verpflichtet sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes bis **31. März 2023** bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist.

Die Übermittlung der Steuererklärung hat **verpflichtend** elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at), oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist.

Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

**Wichtiger Hinweis:** Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Tel.Nr. +43 4242 205 DW 5418, 5417 oder 5416.

**: NACHRUF**

## Letzter ÖBB-Präsident: Trauer um Rudolf Reisp

Rudolf Reisp (91), letzter Präsident der ÖBB-Direktion in Villach, ist verstorben. Der gebürtige Steirer begann als Fahrdienstleiter und absolvierte parallel das Jusstudium. In der Generaldirektion der ÖBB wurde er mit Sonderaufgaben wie dem Internationalen Reise- und Güterzugverkehr betraut. In der Folge wirkte Reisp im Generalsekretariat der Union Internationale des Chemins de fer (UIC) in Paris, wo er Leiter der Studien für Rechts- und Personalfragen wurde, später Koordinator und Berater des internationalen Eisenbahnwesens. Zurück in Wien bewährte er sich beim Aufbau des Fernverkehrstaktes auf der West- und Südbahn mit dem Höhepunkt der Umsetzung des neuen „Austro-Taktes“ 1982. Seine Managementfähigkeiten führten ihn 1985 nach Villach an die Spitze der ÖBB-Direktion, wo er als beliebter Chef 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorstand. In seine Zeit fielen der neue Großverschiebebahnstation Fürnitz, die Rollende Landstraße und viele moderne Entwicklungen der neuen Bahn.



© WIEDERHANN

**1. Jänner**

Johanna Angela, Tochter von Jennifer Neuhaus BEd und Franz-Stefan Ressimann BSc

**3. Jänner**

Ilyas, Sohn von Souaad El Gamraoui und Mohamed Zouaoui

**5. Jänner**

Melanie, Tochter von Martina Ball und Michael Anton Friedrich Viktor Pichler

Milo David, Sohn von Selina Marie Fercher und Manuel Herbert Späth

**6. Jänner**

Amalia-Sophie, Tochter von Chiara Maria Eder und Lukas Helmut Pichler

Anran, Tochter von Xinying Fu und Xinbo Xiang

**7. Jänner**

Marlene Elisabeth, Tochter von Mag. rer. nat. Mag. phil. Katja Urbanz und Michael Peter Koller

**9. Jänner**

Amelie, Tochter von Mag. phil. Agnes Fojan und Andreas Galautz

**11. Jänner**

Alexander Willibald, Sohn von Franziska Bohl und Daniel Kaminzky

Christoph, Sohn von Martina Eberwein und Helmut Meinhard Hausmann

**12. Jänner**

Lena, Tochter von Sonja Maria Siutz

**13. Jänner**

Alina, Tochter von Aveen Mohamad und Rakan Mohammad

**15. Jänner**

Alina, Tochter von Noura und Ali Deeb

**17. Jänner**

Lea, Tochter von Ulrike Gudrun und Dr. Christian Josef Frankler

Aurelia-Celine, Tochter von Christin Maria Manessinger und Michael Gerold Bachmaier

**18. Jänner**

Melina Sophie, Tochter von Marina Manuela Kreuzer

**20. Jänner**

Jovan, Sohn von Marina und Branislav Radović

**21. Jänner**

Fabian, Sohn von Sabine Maria und Mag. phil. Thomas Künster

Ina Sophie, Tochter von Sonja Doris Unterlechner BA und Wolfgang Steiner BA

Liyana Ema, Tochter von Amina Ružnić und Ermin Zukić

**22. Jänner**

Theo, Sohn von Katrin BA MA und Mag. rer. nat. Daniel Oswald

Nirvana Sri, Tochter von Vanaja und Niranjan Reddy Suravarapu

**27. Jänner**

Lilien, Tochter von Lisa Gudrun und Christian Ettl

**HOCHZEITEN****13. Jänner**

Arnel Velić und Anja Filipitsch, beide Villach

**: TODESFÄLLE****23. DEZEMBER**

Elke Hribernigg (80)

**1. Jänner**

Ernst Wiederschwinger (68)

**2. Jänner**

Sophie Wirtitsch (91)  
Otmar Faleschini (92)

**3. Jänner**

Emmerich Christoph Mainhardt (83)

**4. Jänner**

Kurt Volkmer (82)  
Edeltraud Sablatnig (89)  
Elsa Hildegart Rothenburger (100)

**5. Jänner**

Ernestine Groyer (91)  
Heinz Stichaller (63)  
Alois Leopold Oschounig (83)

**6. Jänner**

Robert Dalecky (63)

**7. Jänner**

Mali Wiesflecker (95)

**8. Jänner**

Franz Mayer (67)  
Erich Novak (81)

**9. Jänner**

Maria Lepuschitz (94)  
Wilhelm Rabelbauer (78)  
Robert Funk (61)  
Dr. jur. Viktor Michitsch (94)  
Karl-Heinz Lonin (67)  
Viktoria Neubauer (92)  
Elvira Seebacher (79)

**10. Jänner**

Peter Kovacs (76)

**11. Jänner**

Siegfried Knafel (62)  
Mathilde Klier (91)  
Franziska Pirker (92)

**12. Jänner**

Hermine Holdermann (76)

**14. Jänner**

Johann Grundnig (84)

**15. Jänner**

Charlotte Maier (91)  
Karl Heinz Siutz (68)

**17. Jänner**

Gerhard Aichner (87)  
Herwig Peissl (58)

**20. Jänner**

Stefan Razingar (79)  
Ing. Harald Hopfgartner (93)  
Alfred Zimmermann (81)

**21. Jänner**

Franz Skumautz (91)  
Adelheid Gloggnitzer (91)

**22. Jänner**

Helene Spanring (79)

**24. Jänner**

Gertraud Wandaller (91)

**26. Jänner**

Rudolf Sturma (78)  
Johanna Mensch (97)  
Ingrid Renner (82)

**27. Jänner**

Günther Arrich (88)  
Norbert Hinteregger (89)  
Josefine Pessenbacher (101)

**28. Jänner**

Horst Eisenkeil (80)  
Kurt Filippitsch (74)  
Gertrud Liebich (104)

**30. Jänner**

Herbert Wernig (91)

**1. FEBRUAR**

Anton Cerncic (92)

**2. FEBRUAR**

Ingeburg Schmalzl (92)  
Emma Seiwald (95)

**3. FEBRUAR**

Ilona Amplatz (76)  
Mira Wielsch (87)  
Egon Ofner (91)

**8. FEBRUAR**

Hugo Kuttinigg (90)



## Neue Selbstmachbar ist eine Kreativ-Werkstatt

In der Italiener Straße hat Yvonne Bozanovic kürzlich ihre neue „Selbstmachbar“ eröffnet. Mit ihrer nachhaltigen Kindermode kennt man sie vom Biobauernmarkt. Im neuen Laden möchte sie auch andere Kreative zu Workshops – vom Kleidernähen übers Töpfern bis zu Aquarellkursen und weiteren Kunsthandwerksrichtungen – einladen und ermuntern. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratulierte zum neuen Geschäft und wünschte viel Erfolg.



## Köstliches im Kreuzwirt

Das traditionsreiche Gasthaus „Kreuzwirt“ in der St. Martinersstraße hat neue Pächter bekommen. Mit viel frischem Schwung und kreativen Gourmetideen gingen die erfahrenen Wirtsleute Gerlinde und Ewald Egarter ans Werk. Ihre Speisekarte hat neben der klassischen Küche auch einen vegetarischen Teil bekommen hat. Bürgermeister Günther Albel und Gemeinderat Klaus Frei stellten sich mit besten Glückwünschen ein.



**ADLERFIEBER.** Der Eisrink auf dem Rathausplatz war die Bühne, für Stimmung sorgten tausende Fans. Sie alle genossen das „Icefever“, das Freiluftspektakel des EC VSV, der mit den Juniors und den „Lady Hawks“ ein lässiges Programm aufs Eis legte. Glückliche Zuseher erhaschten eines der Retro-Trikots, die den Meistertrikots aus dem Jahre 1981 nachempfunden sind. Die einzigartige Stimmung genossen Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner, Bürgermeister Günther Albel, die Stadträte Harald Sobe, Erwin Baumann, VSV-Vorstand Andreas Schwab und Stürmer Xandi Rauchenwald.



FOTOS: RENE KRAMMER



© KARIN WERNIG

## Rotary unterstützt Bildung der Kleinen

Der Rotary Club Villach Park finanziert und unterstützt das Projekt „Freunde“ für Villachs Elementarpädagoginnen und -pädagogen. Es wurden Schulungen abgehalten und Arbeitsmaterialien für die Kindergärten Pestalozzi, Maria Gail, St. Magdalen und Landskron zur Verfügung gestellt. „Freunde“ ist ein wissenschaftlich fundiertes Programm zur Förderung und Persönlichkeitsentwicklung der Kleinsten. Ziel ist es, die Lebenskompetenz der Kinder zu stärken. Beim Besuch im Kindergarten dankte Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig den Rotary-Damen Sabine Seidler und Susanne Dengg.



## Datex berät jetzt in neuen Räumen

Die traditionsreiche Steuerberatungskanzlei Datex kann bereits auf 65 Jahre Erfahrung in ihrer Firmengeschichte zurückblicken und ist weiter auf Vergrößerung ausgelegt. In der Moritschstraße 11 wurden nun die neuen Räumlichkeiten bezogen. Das Datex-Team um Gabriele Inthal, Bernhard Pontasch, Wolfgang Granig und Christoph Regenfelder konnte zur Eröffnung der topmodernen Büros in Wohlfühlambiente viele prominente Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Auch Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Gemeinderat Christopher Slug gratulierten.



Titelseite des 30. Juli 1953: Der Villacher Kirchtag fand zum zehnten Mal statt.

: VOR 70 JAHREN

Aus Mitteilungsblättern der Stadt Villach, 1953

**DINZLSCHLOSS.** Beschlossen wird in der Sitzung des Stadtrates, im Dinzlschloss ein Lehrlingsheim zu installieren. Der zweite Trakt des Gebäudes wird für die Aktion „Jugend am Werk“ adaptiert, um eine hochwertige Berufsausbildung für Mädchen zu schaffen.

**EHRENMAL.** Im Zuge der Renovierung der Heiligen Kreuz Kirche in Perau wird ein Kriegerdenkmal nördlich der Kirche errichtet. Den Wettbewerb des Denkmalausschusses gewann der Villacher Architekt Wegscheider.

**SCHULBAUTEN.** Seit dem Jahr 1912 wurde in Villach keine Schule mehr gebaut. Da die Bevölkerung stark gewachsen ist, beabsichtigt man in absehbarer Zeit in Völkerndorf eine neue Volks- und Hauptschule sowie einen Kindergarten zu errichten.

**WOHNBAUOFFENSIVE.** Laut Ergebnis der Häuser- und Wohnungszählung besteht dringender Wohnraumbedarf für 1344 Haushalte mit 4160 Personen. 686 Haushalte sind noch in sogenannten Baracken untergebracht. Der fehlende Wohnraum leitet eine intensive Bauphase vor allem im leistbaren Mietbereich ein.



Einst die „Scarpa-Villa“, heute ein Ort für Kinderlachen: Die Villa trägt ihren Namen wegen der angrenzenden Straße, die dem bekannten Pädagogen Pestalozzi gewidmet ist.

# Markus-Löwe wacht über's Kinderlachen

Der Pestalozzi-Kindergarten hat italienische Wurzeln und war einst Ausstellungsort des Museums der Stadt.

Wenn heute fröhliches Kinderlachen durch die Villa an der Pestalozzistraße ertönt, erinnert nichts an die bewegte Geschichte dieses Hauses. Und auch nicht an die sehr italienische Vergangenheit, die noch immer durch den venezianischen Löwen unter dem Dachgiebel dokumentiert ist. Das Haus wurde im Jahr 1885 als Herrenhaus des Holzindustriellen Lorenzo Scarpa aus der Serenissima erbaut. Der Markus-Löwe ist der Einzige, der in so prominenter Position in Villach zu sehen ist.

Die Geschichte des Hauses ist auch eng mit dem Museum verbunden. Lorenzo Scarpas Gattin Mathilde war in zweiter Ehe mit Erwin Zeidler von Görz verheiratet. Dieser war nicht nur Fürstmarschall-Leutnant, sondern auch verdienstvoller Obmann des einstigen Museumsvereins. Im Jahr 1927 kam das Haus in den Besitz der Stadt und schon im Folgejahr war zeitwei-

lig die Kunstsammlung des Museums dort ausgestellt. Heute ist in der Villa der Pestalozzi-Kindergarten untergebracht, dessen Name auf den berühmten Schweizer Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi zurückgeht, der gute Freundschaften nach Kärnten pflegte.



Dieser Markus-Löwe ist heute stiller Zeuge der italienischen Vergangenheit der Villa.

Info:

Quelle: Einträge in den Museumsjahrbüchern der Stadt in den Jahren 1965 und 2019.  
Foto oben: Sammlung Gernot Pernull

# Der Umwelt verbunden.



**Der Deckel bleibt dran!** **NEUE EU-VERORDNUNG**

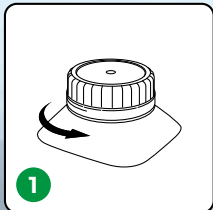
**Natur und Genuss sind eng miteinander verbunden. Miteinander verbunden sind jetzt auch Milchpackung und Verschlusskappe.**

Mit dieser **neuen EU-Verordnung** wird dafür gesorgt, dass der Deckel zusammen mit der Tetra Pak-Verpackung dem Recycling zugeführt werden kann, anstatt in der Umwelt zu landen.

## Wir bleiben dran!

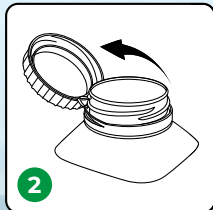
Mit der neuen Verschlusskappe setzt die Kärntnermilch ihre **umweltschonende Verpackungsstrategie** fort. **Der Umwelt zuliebe** stellte die Kärntnermilch bereits 2021 ihre Milchverpackungen auf **über 90 % pflanzenbasiertes Verpackungsmaterial** um. Pflanzliche Rohstoffe wachsen ständig nach, nehmen CO<sub>2</sub> aus der Luft auf und reduzieren Klimaauswirkungen. Mit dem Kauf der Kärntnermilch-Produkte unterstützen Sie unsere **nachhaltige Strategie** für ein ebenswertes Kärnten.

**Gut verpackt. Besser recycelt. Ab sofort bleibt der Deckel dran!**



1

Zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen



2

Deckel bleibt durch den Ring mit der Verpackung verbunden



3

Zum Wiederverschließen im Uhrzeigersinn drehen





# Glücksplatz

GÖDERSDORF



Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen entstehen in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen. Ruhig gelegen und doch mitten

im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.



”

Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände;  
ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals.

“



[www.glücksplatz.com](http://www.glücksplatz.com)

*Vermarktung*

NAGELER Immobilien GmbH

Hausergasse 9 / 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304

[office@nageler.biz](mailto:office@nageler.biz) / [www.nageler.biz](http://www.nageler.biz)

